

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 175.

Dienstag den 29. Juli

1884.

Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen

zu Wiesbaden.

Heute Dienstag den 29. Juli, Abends präcis 8 Uhr:

Erste General-Versammlung

im großen Saale des „Evang. Vereinshauses“, Platterstraße 1a.
Tages-Ordnung: 1) Mitglieder-Aufnahme; 2) Vorlage des provisorischen Statuts; 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden hierzu die verehrl. Mitglieder, sowie alle diejenigen weiblichen Personen hiesiger Stadt, welche dem Vereine beitreten wollen, ergebenst ein und bemerken, daß die Kasse sich die Rechte einer eingeschriebenen Hilfskasse erwerben wird, so daß alsdann ihre Mitglieder nicht zu einer sog. „Zwangskasse“ herangezogen werden können, auch deren Arbeitgeber weder beitragspflichtig sind, noch executorisch zur Zahlung fälliger Beiträge angehalten werden können. Unsere Aufforderung zum Beitritt richten wir daher namentlich auch an alle Diejenigen, welche vom 1. December d. J. ab **gesetzlich verpflichtet** sind, einer Krankenkasse anzugehören, und ersuchen dieselben in ihrem eigenen Interesse, der Kasse schon jetzt beitreten zu wollen, da das Eintrittsgeld vorläufig nur 50 Pfg. beträgt, später aber dem Alter gemäß sich erhöht. **Versicherungspflichtig sind u. A. alle weibliche Personen**, welche gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind in Fabriken, im Handwerk (also Kleidermacherinnen, Weißzeugnäherinnen, Büglerinnen, Stepperinnen, Stickerinnen u. c.) und in sonstigen stehenden Gewerbebetrieben, ferner weibliche Handlungsgehilfen und Lehrlinge.

Der monatliche Beitrag ist auf 70 Pf. festgesetzt. — Die Leistungen der Kasse sollen bestehen in a) freier ärztlicher Behandlung, Arznei u. dgl., b) im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit in einer täglichen Geldunterstützung von 70 Pfg., c) erforderlichen Falles in freier Verpflegung im städtischen Krankenhause, d) einer Wöchnerin-Unterstützung im Betrage von 10 Mark, e) einer einmaligen Beihilfe an die Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder im Betrage von 60 Mark. — Eine ärztliche Untersuchung vor der Aufnahme wird nicht verlangt, jedoch wird es jedem Mitgliede zur Pflicht gemacht, etwaige Krankheiten vor der Aufnahme namhaft zu machen, bei Vermeidung des Verlustes der Mitgliedschaft. — Wir geben uns der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß unserer Aufforderung recht zahlreich entsprochen wird, denn „Viele Wenige machen ein Viel, Vereinte Kräfte führen zum Ziel!“

Wiesbaden, den 26. Juli 1884.

Namens des provisorischen Cassenvorstandes:

Frau Marie Knofel,

Frau Helene Till,

1. Vorsteherin

2. Vorsteherin

(Mauergasse 12).

(Webergasse 42).

Namens des provisorischen Verwaltungs-Ausschusses:

Georg Schäfer, Goldgasse 1.

NB. Männliche Personen haben zu den Versammlungen keinen Zutritt.

4875

Männergesang-Verein „Concordia“.

Zu einer heute Dienstag Abend 9 Uhr im Vereins-locale stattfindenden wichtigen Besprechung laden wir unsere activen Mitglieder hiermit ein.

335

Der Vorstand.



Handspitzen-Abtheilung 1 & 3 (Turn-Verein).

Heute Abend 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft bei Gastwirth Heil. Welltrichstraße.

4838

Der Oberführer.



Mittwoch den 30. Juli

Nachmittags 2 Uhr 36 Min.:

Ausflug nach Eltville. 120

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, der verehrl. Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem am hiesigen Plage

33 obere Webergasse 33,
Ecke der Langgasse,

ein Installations- & Spengler-Geschäft eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in bestrenommirten hiesigen Geschäften, sowie Kenntnisaahme vortheilhafter Bezugsquellen bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen Genüge zu leisten und halte mich besonders in Bauarbeiten, Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, Badeeinrichtungen, Closets u. c., sowie allen in's Spenglerfach einschlagenden Arbeiten bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in Küchen- und Handhaltungsartikeln, emailirten Kochgeschirren u. c., lackirten und unlackirten Blechwaaren, Wand-, Tisch- und Hängelampen.

Reparaturen genannter Artikel werden prompt besorgt.

Anton Weinbach,

Installateur & Spengler.

4857

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefuß, ausgezeichnet für Mebaer, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

15702

Schuh-Magazin

Marktstraße 11.

Heute Vormittag 9^{1/2} Uhr: Versteigerung in der Villa Echostraße 1, Parterre, wegen Räumung der Frau...

Binger Wein-Schänke, Metzgergasse No. 9.
Mit einem reinen, selbstgezogenen Wein zu 20, 25, 30 und 35 Pf., sowie rothen zu 40 Pf. per 1/2 Schoppen halte mich bestens empfohlen. **Peter Külzer.** 3326

Mainzer Bierhalle, 4 Manergasse 4, 1470
empfiehlt einen guten, reichlichen Mittagstisch zu 50 und 80 Pf. und höher in und außer dem Hause.

Verlobungs-
Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll
Lithograph **Ringel,** 8497
Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.
Ateller für künstliche Zähne. 4649
Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und von 2—6 Uhr. **O. Nicolai,** grosse Burgstrasse 3.

Geschäfts-Verlegung.
Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal
Kirchgasse 2b.
110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Kinder-Wagen,
große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.
1101 **Franz Alf,** Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Während der Einmachzeit empfiehlt
Gelée- und Einmachgläser (letztere auch mit luftdichtem Verschluss), Safiflaschen, Hörner Steintöpfe und Dieburger Kochtöpfe äußerst billig
4439 **M. Stillger,** Hämerngasse 16.

Einmachgläser
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
2447 **Fran Böcher,** vormalig Sommer, Metzgergasse 12.

Betten- und Möbelverkauf.
Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120
Costume werden angefertigt, auch welche zugeschnitten und eingerichtet Friedrichstraße 33, 3 Stock links. 4311

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt, Bleiche vor der Thüre, Preise billig Näh. **Bleichstraße 20,** Barriere, Hinterhaus. 4823
Wäsche wird zum Sticken angen. **Wichersberg 9a,** 2 Tr. 4529

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt **Webergasse 52.** 4847
Ankauf getr. Herren- und Damen-Kleider, Betten, Möbel und aller Werthsachen. **S. Sulzberger,** Kirchhofgasse 4. 4772

Zwei Vogelhefen, eine Vogelorgel, 4 Stücke spielend, billig zu verkaufen **Aderstraße 29.** 4722
Eine neue Flügelthür mit Bekleidung und eine eichene Handthür mit Beschlag zu verkaufen **Kirchgasse 13.** 15291

 Ein kräftiges Herrschaftspferd, 6 Jahre alt, zur Landwirthschaft verwendbar, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Thierarzt **Born,** Emmerstraße 75. 4598

Häusler'sche Holz-Cementdächer
Nur acht
fertigt der Unterzeichnete unter Garantie an.
Jedes Fach ist mit der gesetzlichen Schutzmarke versehen. Diese vorzüglichen Dächer, welche nach richtiger Ausführung nie einer Reparatur bedürfen, sich auch zur Aufbringung von Gartenanlagen, Bleichen, Waschtrockenräumen und Spielhöfen etc. eignen, gestatten die beste Ausnutzung derselben und halten die darunter liegenden Räume im Sommer kühl und im Winter warm.
Johann Sauter, Nerostraße 25, alleiniger Vertreter für Biesbaden bei Carl Samuel Häusler'schen Holz-Cement. 4820

Wegen Abreise der Herrschaft
Schwalbacherstraße 11, Bel-Stage,
werden nur noch bis heute Abend folgende Möbel zu nur jedem annehmbaren Preise verkauft, als: Vollständige französische polirte und lackirte Betten, nussb. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, ein Secretär, Vorhänge, Gallerien, Teppiche, Vorlagen, Anrichten u. s. w. 4860

Schillerplatz 4, Part., sind billig zu verkaufen:
Elegante und gewöhnliche Betten, Garnituren mit Blüsch- und Fantasiestoff-Bezug, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorauflatz, alle Arten Bücher-, Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Schreibtische und Schreibkommoden, Ausziehtische, ovale und vieredrige Tische, Buffet, Verticow, Consoleschränken, Schlafsopha's, Chaise-longues, Kanape's, Küchenschränke, Küchentische, feine und gewöhnliche Rohrstühle, amerikanische Holzstühle für Restaurateure u. dergl. 15745

Billig zu verkaufen
1 vollständiges Bett, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Console, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Nachtschränken, 1 Spiegel, 1 Büchergestell, 1 Standuhr (Alabaster), 1 Petroleumlampe und 1 Wärmstein (Marmor). Näheres Hellmündstraße 27a. 2 St. hoch. 4728

Billig zu verkaufen Betten, Schränke, Damen- und Herrenschreibtische, Waschkommoden, Kommoden, Console, Ithür. Kleiderschränke, Küchenschrank, Tische, Stühle etc. **Goldgasse 15.** 4730
Kleiderschrank, einthüriger, geschweifeter, schön und groß, für 20 Mk., Schreibtisch, Eichenholz, zu 150 Mk. zu verkaufen bei **Schreiner Wolf,** Römerberg 36. 4781
Küchenschränke zu verkaufen **Römerberg 32.** 4313

Zu verkaufen.
Ein gut erhaltener, vollständig renovirter Krankenwagen wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exped. 4753

Ein Wagen (Break) billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 5. 4790
Ein vierräderiges Wägelchen, für Hundefuhrwerk sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 29** im Hinterhaus. 4695

Friedrichstraße 19 sind ungefähr acht Wagen Bruchsteine billig abzugeben. 4819
Incarnat- oder Rothflee eingetroffen bei **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7. 4662

Riesen-Rübsamen per Schoppen 50 Pfg. zu haben **Feldstraße 15.** 4441

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres Goldgasse 2 2 Etage links. 4863
 Emterstraße 23 ist ein fettes Schwein zu verkaufen. 4606

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Empfehle für sogleich 1 Ladnerin, 1 besseres Hausmädchen, 1 Krankenpflegerin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 4800
 Eine **gewandte Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch. 4846
 Ein in allen Handarbeiten, im Ausbessern und Schneidern erfahr., fleißiges Fräulein sucht Privatkunden. Näh. Exp. 4816
 Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Helenenstr. 20. 4862
 Eine Frau f. Monatstelle. Näh. Hochstraße 27, 1 St. h. 4872
 Ein gewandtes Mädchen mit 4-jährigem Zeugnis, welches die gut bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4870
 Mehrere tüchtige Kammerjungfern, Verkäuferinnen, Kindergärtnerinnen und Haushälterinnen empfiehlt

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4837

Ein tüchtiges **Zimmermädchen** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4870
 Ein braves, ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Allein-, Haus- oder Kindermädchen d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10 4867
 Eine feinsbürgerliche Köchin mit besten Attesten sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4870
 Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Dranienstraße 23 im Mittelbau, 4. Stod. 4865
 Ein junges Mädchen, welches in aller Arbeit willig ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 33, im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4833
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht auf 1. August Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mauergasse 4 von 10—12 und von 5—7 Uhr. 4834

Une gouvernante Suisse désire une place de suite. S'adresser „Hôtel Landsberg“, Häfnergasse. 4871

Gute Herrschaftsköchinnen empf. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4870
 Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. August Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Part. 4852
 Zwei anständige Mädchen suchen sofort Stellen für Küche und Hausarbeit. Näheres Schachtstraße 5, 1. Stod. 4809
 Ein älteres, alleinstehendes Fräulein, der franz. und engl. Sprache vollkommen mächtig, etwas musikalisch, erfahren im Haushalt, wünscht Stelle zur Pflege einer Dame oder älteren Herrn oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Rheinstraße 33. 4869
 Ein fleißiges, williges Mädchen sucht Stelle auf 1. August. Näheres Kirchgasse 14, Parterre links. 4806
 Ein geübtes Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle für allein. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 4799
 Eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und waschen und bügeln kann, sucht zum 1. August Stelle. Näh. Michelsberg 9, 2 St. links. Dasselbst sucht auch eine ältere Person, die selbstständig eine Haushaltung führen kann, Stelle bei einem einzelnen Herrn. 4861
 Eine Kinderfrau (Norddeutsche) mit 5-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 1 St. hoch. 4874
 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 14, Hinterh. 4830
 Ein evang. Mädchen (Lehrerstochter), welches längere Zeit in nem Landesproducten- und Delicoteffen-Geschäfte thätig war, ist zum 1. Sept. oder später Stelle. Näh. Exped. 4796

Gutbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein suchen Stellen durch **au Dörner**, Mehrgasse 21. 4874

Ein Mädchen vom Lande, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und auch etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Kleine Dohzheimerstraße 6. 4788

Ein Mädchen geübten Alters, in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit tüchtig, sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 21, Hinterhaus, Parterre links. 4783

Personen, die gesucht werden:

Eine gute Verkäuferin, welche der englischen Sprache mächtig ist, wird gesucht. Offerten unter B. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4826

Eine durchaus tüchtige erste Verkäuferin

für ein feines Geschäft per sofort oder 15. August gesucht. Offerten unter H. K. 19 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4842

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht Feldstraße 24. 4854

Ein **Monatmädchen** wird gesucht Schwalbacherstraße 37 bei Frau Blum. 4843

Ein junges Mädchen des Tags über für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 3. 4859

Bleichstraße 19 wird ein junges, braves Mädchen auf den 1. August gesucht. Näheres daselbst Parterre. 4821

Ein einfaches, junges Mädchen von auswärts gesucht **Mauritiusplatz 2**. 4824

Gesucht: Ein gew., feineres Zimmermädchen, 1 tücht. Hausmädchen, 1 Pflegerin, 1 Badmädchen, 4 Mädchen, welche kochen können, für allein, 2 starke Küchenmädchen, 2 Mädchen vom Lande durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 4868

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Schneidern und Serviren bewandert ist, wird zum 1. August gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4794

Gesucht ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, eine sprachkundige Bonne, ein feineres Stubenmädchen, feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4837

Ein einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näh. Rheinstraße 61. 4831

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Expedition. 4829

Ein Mädchen wird sogleich gesucht Mehrgasse 9. 4873

Ein Mädchen für die Küche sogl. gef. Kochbrunnenplatz 3. 4853

Ein fleißiges Mädchen auf sofort gesucht. Näheres Hirschgraben 21. 4851

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen zum 1. August gesucht Sonnenbergstraße 4. 4827

Ein Mädchen für alle Arbeit gesucht Emterstraße 75, Thoreingang. 4810

Ein sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Dohzheimerstraße 17, II. 4814

Fellmündstraße 27b wird ein williges Mädchen gesucht. 4828

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht und waschen kann, gef. Saalgasse 38 in der Wirthschaft. 4780

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 bürgerliche Köchin, 2 Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen, sowie junge Kellner d. **Wintormeyer**, Häfnergasse 15. 4864

Kellnerinnen sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4837

Gesucht 3 Köchinnen für Restaurants, 2 tüchtige Mädchen als solche allein d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4798

Drei Küchenmädchen sofort gesucht durch **Frau Dörner**, Mehrgasse 21. 4874

Einem jungen **Restaurationskellner** und einem **Hotel-Hausburschen** sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4837

Helenenstraße 24 eine **Partiie Drescher** gesucht. 4815

Ein **Hausbursche** gesucht bei **A. Opitz**. 4858

Ein **kräftiger Knecht** gegen guten Lohn gesucht **Moritzstraße 30**. 4825

(Fortsetzung in der 2. Beilage)

Die Bisenits (Cocks) von A. S. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg, alle frisch eingetroffen, empfehle auch in 1/2 Dof:n (à 1 1/2 bis 3 1/2 Pfd. Inhalt) mit 10—15% Rabatt.

Ferner frisch eingetroffen sämtliche **Chocoladen, Cacaos** z. z. von 1.—, 1.20 Ml. z. (1.20 garantiert reine Vanille-Chocolade) bis 5 Ml. per Pfund bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.
4738

Kaffee aus eigener Brennerei, garantiert rein-schmeckend, von 1.—, 1.10, 1.20 z. bis 2 Mark, rohe von 85, 90 Pf., 1 Mark z. bis 3 Mark, Alles bei 5 Pfd. (auch die Spezereiwaaren) bedeutend billiger.

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.
4734

Knorr's Suppeneinlagen und Kindermehle,
acht

Riebig's Fleisch-Extract, alles frisch eingetroffen und empfiehlt solches zu den bekannt billigsten Preisen

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.
4737

!Conserven!

Bestellungen auf französische, conservirte **Gemüse** und **Obst** (vom September bis November lieferbar) werden zu **Original-Fabrikpreisen** bis 20. August angenommen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.

NB. Die **Preise** sind so billig als die der billigsten Magdeburger und Braunschweiger Fabriken und in **Qualität** noch von keinem anderen Hause erreicht. **D. O.** 4733

Zucker (Kölnener Ia Qualität 33 Pf. im Brod) zum Einmachen, sowie alle **Gewürze, Essig** zc. billigt bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.
4739

Serelatwurst, weich und hart,
Bommerischen Delicateß = Schinken, roh und abgelocht (auf Trichinen untersucht), empfiehlt billigt

A. Schmitt,
Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.
4735

Hohenburger Rahmkäse
empfehlen billigt **A. Schmitt,**
Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.
4736

Neues Mainzer Sauerkraut
empfehlen **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 4415

Necht italienische Salami
(Salami di Codognia).

4849 **J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.**

60 Pfg. Schmalz, 60 Pfg.
ausgelassenes und ganzes, erste Qualität, empfiehlt

4770 **G. Voltz, Grabenstraße 8.**

Täglich frische gute **Milch,** sowie **Dickmilch,** süßen und sauren **Rahm** zu haben **Schwalbacherstraße 29, Parterre.** 4813

Neue Landauer, neu- und gebrauchte Halbverdeck, wovon das eine zum Selbstfahren eingerichtet, sowie neue **Drecks** zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 4835

Kriegerverein

„Germania“ („Allemanntia“).

Sonntag den 3. August Ausflug auf den **Niederwald.** Abmarsch präcis **6 1/2 Uhr** Morgens von dem **Landesbankgebäude, Ecke der Rhein- und Adolphstraße.** **Abfahrt von Dieblich per Schiff 7 1/4 Uhr.**

Karten à Person 1 Mark sind bis **längstens Freitag den 1. August Abends 7 Uhr** bei den **Herren Kumpf, Hisinger und Berberich** in Empfang zu nehmen und laden wir die Mitglieder und Freunde des Vereins zu dieser **Fahrt** höflichst ein. **Der Vorstand.** 72

Bekanntmachung.

Morgen **Mittwoch den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr** anfangend, läßt Herr **Holzhandler August Wolter** hier auf **hiesigem Exerzierplatz, Schiersteinerstraße,** den Rest seines **Holzes,** als:

16schuhige Diele und Borde, Rahmenhölzer, Latten, Bordabschnitte zc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare **Bezahlung** versteigern.

346 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Ausverkauf

sämtlicher noch vorräthigen **Sommerstoffe, Cattune, Biqués, Zephyrs, Mozambiques** zu den billigsten Preisen bei

4795 **F. Kappus, de Laaspéestraße.**

Oberhemden

in guten Qualitäten, **Kragen, Manschetten, Neuheiten** in **Cravatten** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Lauggasse 17.
3544

Goldgasse **F. Lehmann,** Goldgasse
4, 4,

empfehlen sein grosses Lager in

Corsets & Tournures

zu billigen, festen Preisen. 160

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen** nach elegantem **Pariser Taillenschnitt.** 16640



Englische und deutsche **Leinwandmangen** in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent), Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Kirchhofsgasse **F. Brademann,** Kirchhofsgasse
No. 3, No. 3, 4750

Massieur, empfiehlt sich im **Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.**

Langgasse 18. **J. HERTZ**, Langgasse 18.

Während des Umbaues meines Ladens:

Ausverkauf sämtlicher Waaren-Bestände.

Langgasse 18. **J. HERTZ**, Langgasse 18.

NB. Sonntags Nachmittags bleibt das Local geschlossen.

Familien-Nachrichten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Sohn, **Albert Adami**, in einem Alter von 3 Jahren 1 Monat 12 Tagen gestern Morgen 6 Uhr nach sechs wöchentlichem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. Juli Nachmittags 5 1/4 Uhr vom Sterbehause, Bahnhofstraße 6, aus statt.

Die trauernden Eltern:
Carl Adami, Bader und Friseur,
Wilhelmine Adami, geb. Römer,
nebst Verwandten.

4848

Todes-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Meldung.)

Heute Morgen 4 Uhr entschlief nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Nichte und Schwägerin,

Frau Anna Müller,
geb. Berg,

im Alter von 22 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 27. Juli 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 29. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem Friedhofe in Dieblich statt. 4719

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Vater, Großvater und Schwiegervater, den königlichen Förster und Hegemeister a. D.

Wilhelm Stoll zu Seighenhahn,

nach kurzem, schwerem Leiden heute Morgen 4 Uhr im Alter von 83 Jahren zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. Juli Nachmittags 2 Uhr statt.

Seighenhahn, den 28. Juli 1884.

4818

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden &c.

Verloren ein goldenes Armreifehen mit M. Abzugeben Ravensstraße 57. 4694

Verloren am Sonntag Mittag von der Schießhalle bis zum Grubweg eine Uhrkette mit Medaillon. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 4856

Verloren ein goldenes Kreuz. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 14 im Laden rechts. 4768

Am Samstag Morgen wurde ein Portemonnaie mit einem 20-Markstück und kleinem Geld von der Karlstraße durch die Adelheidstraße bis in den Rheinbahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 17, Barterre rechts. 4866

3 Schlüssel an einem Ring verloren. Abzug. Steing. 25.
Ein starkes Hundehalsband abhanden gekommen mit dem Namen „Baron von Vaudeville“. Abzugeben im „Deutschen Hof“. 4767

Ein kleiner, schwarzer Spitz, auf den Namen „Ami“ hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Bau-Bureau Jahnstraße 17. Vor Ankauf wird gewarnt. 4749

Tages-Kalender.

Dienstag den 29. Juli.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im Turniaale der Elementarschule Schulberg 10. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des „Evang. Vereinshauses“, Platterstraße 1a. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Handspriken-Abtheilung 1 und 3 (Turn-Verein). Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft bei Herrn Gastwirth Heil, Welltrichstraße. Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Wichtige Besprechung Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Locales und Provinziales.

* (Dankschreiben.) Herr Bädermeister Arnold Berger dahier hat folgende Zuschrift de dato Wiesbaden, 26. Juli, erhalten: „Hochgeehrter Herr! Die von Euer Wohlgeboren im Verein mit diesen anderen Berionen Seiner Hohheit dem Herzog zu Nassau, meinem gnädigsten Herrn, in einer Adresse dargebrachten Glückwünsche zum Geburtsfeste haben Höchstselben sehr gefreut. Mit Vergnügen entspreche ich dem erhaltenen Antrage, allen Unterzeichneten hierfür und für die auf's Neue zum Ausdruck gekommenen Gesinnungen treuer Anhänglichkeit recht freundlich zu danken. Euer Wohlgeboren haben wohl die Güte, den Betheiligten hiervon Nachricht zu geben. Mit vorzüglichster Hochachtung verharrend, Herzoglich Nassauisches Geheimtes Cabinet: Flach.“

* (Aus der Plenar-Sitzung der Handelskammer vom 28. Juli.) Es gelangten zum Vortrag: der Quartalsbericht vom 10. Juni über die allgemeine Lage des Handels und der Industrie, der Erlaß des Herrn Reichsanzlers vom 12. Mai auf die Eingabe der Kammer, betr. den englisch-portugiesischen Congo-Vertrag, der Erlaß des Herrn Handelsministers zum 1883er Jahresbericht in Betreff der in demselben enthaltenen Mittheilungen über das Kaiserl. Patentamt, die Correspondenz der Handelskammer mit der Königl. Strombau-Verwaltung in Coblenz wegen Herstellung eines geeigneten Land- und Ladeplatzes in St. Goarshausen, desgleichen mit der Königl. Regierung dahier wegen eines solchen in Ostfriesland; die auf den Antrag der Handelskammer auf Verabreichung der Gebühr für Petroleum-Untersuchungen erfolgte Antwort der königlichen Regierung. Außerdem ein bereits in den Blättern veröffentlichter Erlaß des Königl. Oberpräsidiums zu Cassel, betr. die in den fremden Staaten geltenden gesetzlichen und reglementären Vorschriften über Bölle und Steuern z. und die daran geknüpfte Empfehlung des im Verlag der Hofbuchhandlung von Mittler & Sohn in Berlin erscheinenden Handels-Archivs. Herr Söhnlein referirt über die letzte Eisenbahn-Bezirksraths-Sitzung. Auf Antrag des Herrn Vimbard wird beschlossen, bei der demnächstigen Berathung des Fahrplans in der Sitzung des Eisenbahn-Bezirksraths dem Wunsch Ausdruck zu geben, daß bei Retourbillets, welche jetzt zu einer nur einmaligen Unterbrechung auf der Hinreise berechneten, eine solche Unterbrechung auch auf der Herreise gestattet werden möge. Der Secretär der Kammer erstatet sodann Bericht über die Resultate der Audienz bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten und dem Herrn Ober-Präsidenten gelegentlich der Uebergabe der die Herstellung einer Bahnverbindung zwischen Wiesbaden-Schwalbach und Schlangenbad ober nach dem Rhein bezweckenden Petition und die inmittelst erfolgte Verfügung zur Bornahme genereller Vorarbeiten behufs Herstellung dieser Verbindung. Die Kammer nimmt Kenntniß von den auf Anregung der Handelskammer in Dillenburg unter dem 11. und 17. Juni von den vereinigten Handelskammern Wiesbaden, Limburg, Dillenburg an den Bundesrath und den Reichstag gerichteten Eingaben in Betreff der Novelle zum Reichsstempelgesetz, worin gebeten ist, dieser Vorlage die Genehmigung zu versagen. Bezüglich der bereits durch einen Ausschuss veratheten Zollnovelle besaßte die Kammer im Falle der Wiedereinbringung dieser Vorlage im nächsten Reichstag, daß derselbe Ausschuss sich mit deren Prüfung und Beschlußfassung darüber zu befassen habe. Von den nach dem Vortage eingetragenen Dampfer-Subventions-Vorlage an den Reichstag und den Herrn Reichsanzler gerichteten Eingaben, worin im Prinzip Einverständnis mit der dieser Vorlage zu Grunde liegenden Absicht ausgesprochen wird, nimmt die Kammer zustimmend Kenntniß, jedoch wird dabei der Wunsch ausgesprochen, derartige Eingaben für die Folge dem Plenum behufs Beschlußfassung zu unterbreiten. In Betreff der Seitens der Mannheimer Handelskammer angeregten Frage Surtaxe d'entrepot wird das Bureau ermächtigt, eventuell nach jeder Richtung diejenigen Schritte zu thun, welche geeignet sind, die großen Nachteile abzuwenden, die mit der Einführung dieser Abgabe unfehlbar dem gesammten Handel Süd- und West-Deutschlands zugefügt werden würden. Die wegen der dem Gütertransport der Diesseite durch möglicher Weise demnächstiges Eingehen der Traject-Verbindung Cassel-Mainz drohenden Nachteile Seitens des Bureaus eingeleitete Correspondenz erhält die Billigung der Kammer unter Ermächtigung deselben zu weiterem etwa erforderlich werdenden Vorgehen. Zum Zweck der Beantwortung einer Zuschrift des Herrn Ersten Bürgermeisters von Wiesbaden, betr. Ausführung des Gesetzes über die Kranken-Versicherung der Arbeiter vom 16. Juni 1883, sowie zur Prüfung der Frage über die Zulässigkeit der Zugelung der

kaufmännischen Gehilfen und Lehrlinge zur Krankenkasse, wird ein Ausschuss von fünf Mitgliedern, bestehend aus den Herren B. Strauß, L. D. Jung, C. W. Boths, F. Fehr und C. Glaser, ernannt.

* (Das evangelische Rettungshaus), dessen Grundsteinlegung vor 30 Jahren am 19. September erfolgt ist, veröffentlicht soeben seinen Jahresbericht für 1883. In der Anstalt waren im genannten Jahre 70 Jüglinge: 52 Knaben und 18 Mädchen. Der Gesundheitszustand war im Ganzen gut, nur wenige schwere Krankheitsfälle waren vorgekommen, die aber alle mit Genebung glücklich endeten. Dem jederzeit hilfsbereiten Hausarzte, Herrn Dr. C. Widel, und der Armen-Augenheilanstalt, in welcher ein augenleidendes Mädchen des Rettungshauses unentgeltlich behandelt wurde, spricht die Direction des Rettungshauses ihren herzlichsten Dank aus. Viele der verwahrt aufgenommenen Kinder haben ihre Unarten abgelegt und ihr gebessertes Betragen ist der beste Beweis für die wohlthätige Thätigkeit, die in der Anstalt herrscht. Vom 1. März ab wirken zwei Brüder von Karlsbühne als Gehilfen außer und in der Schule, in letzterer konnte in Folge dessen in drei getrennten Abtheilungen unterrichtet werden. Die jüngste Schulprüfung, deren auch die Herren Landesrath Grimm, Hauptlehrer Widel und andere Freunde der Anstalt beizuwohnen, hat den Beweis geliefert, daß die Schule den gerechten Anforderungen, die an sie gestellt werden, entspricht und hinter den anderen Elementarschulen des Regierungsbezirks nicht zurückbleibt. Von Sr. Majestät dem Kaiser bis herab zum armen Tagelöhner hat die Anstalt zahlreiche Liebesgaben an Geld, Naturalien und Kleidungsstücken empfangen, wofür das Directorium allen Gebern herzlich Dank sagt. Speziell von Wiesbaden wurden dem Rettungshaus a) an ständigen Jahresbeiträgen 974 M. 79 Pf., b) an anderen Gaben 920 M. 97 Pf. zugewendet. Mögen werththätige Menschenfreunde auch ferner der segensreich wirkenden Anstalt in opferfreudiger Liebe gedenken: ist doch schon so manches junge Menschenkind in der Anstalt gerettet worden!

* (Wiesbadener ältester Sterbeverein.) Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Wiesbadener ältesten Sterbevereins fand verfloffenen Samstag Abend im Gasthause „Zum Mohren“ statt. Nachdem der Vorsitzende des Vereins, Herr Rechnungsath Finler, dieselbe mit einer kurzen, passenden Ansprache eröffnet hatte, trug zunächst Herr Landesdirections-Secretär Schmidt den Rechnungsbericht über das abgelaufene Jahr vor, der für den Verein in jeder Beziehung günstig lautete. Bei der hierauf folgenden Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden durch Acclamation die Herren Vericator Richmann, Lehrer Feld und Schlossermeister Trimborn erwählt. Das Resultat der daran sich reihenden Vorstandswahl für das kommende Vereinsjahr (von Juli zu Juli) ergab nach Eröffnung der Stimmzettel die fast einstimmige Wiederwahl des seitherigen Vorstandes: Herr Rechnungsath Finler Vorsitzender, Herr Bürgermeister Coulin und Herr Rechnungsath Scheurer Beisitzer und Herr Landesdirections-Secretär Schmidt Kassirer. Da der dermalige Kasienbestand über 1200 M. beträgt, stellte Herr Landesdirections-Secretär Schmidt den Antrag, von erwähntem Kasienbestande 500 M. dem vor zwei Jahren gegründeten ehernen Bestande von 2000 M. zuzufügen, so daß dessen Höhe sich nunmehr auf 2500 M. und 168 M. Zinsen = 2668 M. beziffert. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Schließlich lagen noch vier Besuche um Aufnahme in den Verein vor, von welchen ein Besuch abgelehnt, die drei übrigen Gesuchsteller aber als Vereinsmitglieder aufgenommen wurden. Möge der Verein, der schon länger als ein halbes Jahrhundert im Stillen recht segensreich in unserer Stadt thätig ist, noch recht lange in derselben Weise weiter wirken und wie bisher so auch ferner stets an Mitgliederzahl zunehmen und gedeihen!

* (Rhein- und Taunus-Club.) Das am Samstag Abend auf dem Nassauer Bier Keller abgehaltene Stiftungsfest des Wiesbadener Rhein- und Taunus-Clubs verlief in äußerst zufriedenstellender Weise. Die Vorträge des Männer-Quartetts, sowie die Gesangs- und tomischen Vorträge der Herren A., B., F. und W. waren alle ausgezeichnet. Viele Helferlei verursachte die Verlosung einer großen Anzahl zum Theil lomischer Gewinne. Durch ein Längchen wurde die gelungene Veranstaltung beschloffen.

* (Zweites Rennen zu Wiesbaden auf dem neuen Rennplatz Adamssthal am Sonntag den 27. Juli.) Unter ziemlich schwacher Theilnahme Seitens des Publikums, wozu die ungünstige Witterung auch ihr Theil beigetragen haben mochte, fand Nachmittags 3 1/2 Uhr eine Wiederholung der Rennen im Adamssthal statt. Ein Maiden-Jagd-Rennen eröffnete das Programm. Preis 500 M., hieron 400 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten Pferde. Herrenreiten für Pferde, die noch kein Rennen gewonnen haben. Distance 2000 Meter. Statt der angemeldeten 11 Pferde starteten nur 5 und zwar: 1) Vient. Scheele's (10. Drag.) arab. br. St. „Cilli“; Reiter: Bestger (Gewicht 76 1/2 Kilo). 2) Br.-Vient. von Derven's (24. Drag.) 5jähr. F.-H. „Claford“; Reiter: Vient. Suermont (Gewicht 77 1/2 Kilo). 3) Vient. von Hagen's (11. Feld-Art.-Reg.) arab. br. St. „Vella“; Reiter: Bestger (Gewicht 78 Kilo). 4) Vient. Schlüter's (4. Man.) br. St. „Moderowa“; Reiter: Bestger (Gewicht 78 Kilo). 5) Vient. von Giese's (18. Hul.) F.-St. „Stiebling“; Reiter: Vient. von Kaufmann (Gewicht 78 Kilo). Unter Führung von „Vella“ ging das Feld ab; dieselbe behielt auch dem Ziel gegenüber die Spitze. Alle übrigen Pferde führten bei dem letzten Hindernisse. Den zweiten Preis errang „Claford“, dicht folgte „Cilli“. II. Jagd-Rennen. 4 Uhr. Preis von Adamssthal 800 M., hieron 700 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten Pferde. (Der Sieger ist für 1000 M. käuflich.) Distance ca. 3000 Meter. Es starteten: 1) Vient. von Storch's (18. Hul.) arab. br. St. „J y

penso“ (Berth 1250 M.); Reiter: Bestger (Gew. 76 Kilo). 2) Vient. Liman's (23. Drag.) arab. br. St. „Cartel“ (Berth 1500 M.); Reiter: Bestger (Gew. 77 Kilo). 3) Herr von Arenstorff's br. St. „Harbinger“ (Berth 1000 M.); Reiter: Vient. von Derven (Gew. 75 Kilo). Nachgennant am Pfofen mit dreifachem Einsatz: 4) Vient. Scheele's (10. Drag.) „Chutnee“; Reiter: Vient. Schlüter (4. Ul.), Gew. 75 Kilo. 5) Vient. Schlüter's „Moderowa“, geritten von Vient. von Ramin (Gew. 80 Kilo). Unter Führung von „Cartel“ ging das Feld ab. Dem Ziel gegenüber nahm „Harbinger“ die Spitze; es folgten „Moderowa“ und „Cartel“ zc. Ein Gebot auf den Sieger erfolgte nicht. III. Damenpreis-Jagd-Rennen. 4 1/2 Uhr. Ehrenpreis (ein Votal) und 700 M., hieron 600 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten Pferde. Distance ca. 3000 Meter, 13 Unterschriften. Es starteten: 1) Br.-Vient. Frhr. v. Jungensfeld's (24. Drag.) 6j. br. St. „Guillerette“; Reiter: Vient. Jacobi (Gew. 82 Kilo). 2) Vient. Wolff's (9. Drag.) F.-W. „Kosuth“; Reiter: Bestger (Gew. 78 Kilo). 3) Vient. Scheele's arab. br. St. „Espignole“; Reiter: Bestger (Gew. 75 1/2 Kilo). 1. Sieger: „Guillerette“, 2. Sieger: „Kosuth“, „Espignole“ war auf der ersten Tour bereits ausgebrochen. IV. Jagd-Rennen. 5 Uhr. Preis vom Nerothal 600 M., hieron 500 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten Pferde. Dem ersten außerdem ein Ehrenpreis, gegeben von Cur-Interessenten der Stadt Wiesbaden (zwei Kanonen mit Unterlägen). Der Sieger ist für 5000 M. käuflich. Distance ca. 3000 Meter, 12 Unterschriften. Es starteten nur 1) Vient. Wolff's br. St. „New-Glasgow“ (Berth 3000 M.); Reiter: Bestger (Gew. 80 Kilo). 2) Vient. Frhr. von Jungensfeld's 6j. br. St. „Bohdsborogh“ (Berth 5000 M.), geritten von Vient. Jacobi (Gew. 81 1/2 Kilo). „New-Glasgow“ siegte um eine halbe Pferdelänge. Auf den Sieger folgte sein Gebot. V. Große Steeple-Chase. 5 1/2 Uhr. Subscriptionspreis mindestens 1000 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten Pferde. Distance 4500 Meter. Es starteten: 1) Br.-Vient. v. Derven's 5j. br. St. „Forelle“; Reiter: Vient. Suermont (Gew. 78 Kilo). 2) Vient. Liman's 6j. br. St. „Kipple“, geritten von Vient. Jacobi (Gew. 80 Kilo). 3) Herr von Arenstorff's br. St. „Redgere“; Reiter: Vient. von Derven (Gew. 80 1/2 Kilo). Dies war unstrittig das interessanteste aller Rennen. Die einzelnen Vorbrünge während der Tour waren oft kaum bemerkbar. Schließlich siegte mit geringem Vorprung „Kipple“, es folgte „Redgere“ und „Forelle“. Als Richter fungirten die Herren Oberstleutnant Knaack und Hauptmann von Sünthermann. Bei der Waage waren beschäftigt die Herren Arthur de Beerth und F. Boths-Wegener.

* (Von hiesigen Schützen-Verein) haben auf dem 8. deutschen Bundeschießen zu Leipzig folgende Mitglieder Becher herausgeschossen: die Herren C. Bartels, J. Pratorius, C. Grünig, G. Ederlin, Georg Mondorf, W. Beygandt, Ph. Geber und L. Heiser. Ganz besonders zeichneten sich aus auf den Festschüssen und errangen werthvolle Preise die Herren C. Grünig, G. Ederlin, W. Birleim, Th. Werner, J. Pratorius und F. Kneipp. Ferner erhalten noch Preise die Herren G. Mondorf, Gg. Brell, Feudel, L. Heiser, Ph. Geber, C. Bartels, W. Beygandt, Heinz Feiz und F. Beilstein. Wie man sieht, kann der Verein mit besonderer Befriedigung auf diese Resultate seiner Mitglieder zurückblicken und Letztere werden sich über ihre Erfolge doppelt freuen, da die bis jetzt auf dem Bundeschießen zu Leipzig eingegangenen Ehrengaben sowohl bezüglich ihres Werthes, wie bezüglich ihrer Anzahl die i. Z. für das 7. deutsche Bundeschießen in München gestifteten erheblich übertreffen.

* (Die Krankencasse für Frauen und Jungfrauen) hält heute Abend präcis 8 Uhr ihre erste Generalversammlung im großen Saale des „Evangelischen Vereinshauses“ ab. Mit dieser Versammlung ist Mitgliederaufnahme verbunden, die bisher schon eine so lebhaft war, daß der Bestand sich bereits auf über 250 beziffert. Wie auch aus einem Inserat in vorliegender Kammer ersichtlich, bezwecken die Mitglieder der Casse durch Beiträge in gesunden Tagen ihren Mitgliefern für Fälle der Krankheit oder den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine Unterstützung zu sichern. Bis jetzt beträgt das Eintrittsgeld noch 50 Pf., der monatliche Beitrag ist auf 70 Pf. festgesetzt. Die Unterstützung soll bestehen: 1) in freier ärztlicher Behandlung, Arznei, Brillen zc. und außerdem im Falle der Arbeitsunfähigkeit in einer täglichen Geldunterstützung von 50 Pf., 2) in einer Wöchnerinnen-Unterstützung von 10 M. und 3) in einer Beihilfe von 60 M. im Sterbefalle an die Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder. Die in anderen Städten bewiesene Hochherzigkeit wohlhabender Frauen, deren günstige soziale Lage sie auf einen solchen Verein nicht anweist, hat den Vorstand der oben genannten Casse ermuntert, sich auch an den stets werththätigen Wohlthätigkeitsinn der wohlhabenderen Frauen auch unserer Stadt mit der Bitte um einen beliebigen jährlichen Beitrag zur Unterstützung der Vereinigung ihrer meist dem Erwerbstande angehörenden Mitgliefern zu wenden. Bei der Gemeinnützigkeit der Krankencasse für Frauen und Jungfrauen“ sind wir überzeugt, daß diese Bitte nicht unerhört ergeht. Der Kassirer des neuen Vereins, Herr G. Schäfer (Goldgasse No. 1), ist gerne bereit, solche Beiträge entgegenzunehmen und jede gewünschte Auskunft zu ertheilen. Möge das lobenswerthe Unternehmen immer mehr Anklang finden, besonders in den frankenversicherungs-pflichtigen Kreisen der hiesigen Frauen und Mädchen, zu deren Bestem die Casse in erster Linie in's Leben gerufen worden ist.

* (Ausflug.) Der Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung wird morgen Mittwoch einen Ausflug nach Eilville unternehmen, um die dortige Kirche und sonstigen historisch interessanten Gebäude zu besichtigen. Die Abfahrt findet 2 Uhr 36 Minuten statt.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1441 Personen.

* (Die Frechheit der Diebe) nimmt immer mehr zu. Am letzten Samstag Abend um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr hörte Herr Polizei-Präsident Dr. von Strauß und Torney von seinem Bureauzimmer aus, welches im Seitenbau des Polizei-Directionsgebäudes nach dem Garten hin liegt, wofolbst Herr Dr. von Strauß noch arbeitete, daß die im Hofe befindliche Dogge einen ungewöhnlichen Lärm machte. Er sah aus dem Fenster und bemerkte, daß im Garten ein Spitzhube damit beschäftigt war, den mit herrlichen Früchten bedeckten Apfelfaßbaum zu schütteln und zu plündern. Ehe er noch in den Garten eilen konnte, war der Dieb über die Mauer nach dem katholischen Kirchenplatz hin geklettert und verschwunden. Offenbar war er über diese Mauer leise in den Garten eingestiegen und erst das Geräusch des Baumschüttelns hatte den wachsamem Hund aufmerksam gemacht. Wenn man bedenkt, daß dieser Vorfall an dem um diese Zeit noch sehr lebhaften sogenannten Kirchenreal passiren konnte und daß in dem ganz nahe dabei liegenden Bureauzimmer Licht brannte, so muß man sich über die colossale Frechheit wahrlich wundern.

* (Raubfall und Verhaftung des Räubers.) Am Samstag den 26. Juli, Abends 8 Uhr, wurde wieder ein hiesiger Einwohner durch den nun schon bekannten Räuber mit einem Revolver angefallen und seiner Uhr und seines Portemonnaies beraubt. Die Art und Weise des Raubfalles ist genau dieselbe, wie die früheren. Am Sonntag Morgen traf ein Schutzmann einen Mann mit beschmutzten Sitelfeln auf der Straße, auf den das Signalement genau paßte. Derselbe wurde der Polizeibehörde vorgeführt und der am Samstag Abend Angefallene rasch herbeigeholt. Derselbe erkannte in dem Verhafteten mit aller Bestimmtheit den Räuber, während ein früher Angefallener ihn nicht wieder erkennen will. Sachen wurden bei ihm nicht gefunden. Ob der Verhaftete Derselbe ist, welcher die Raubfälle sämmtlich begangen hat, wird die Untersuchung herausstellen. Die Polizeibehörde hat inzwischen ihre Nachforschungen und Vorkehrungsmaßregeln im Walde fortgesetzt. (Wir enthalten uns ergänzender, den Verhafteten und seine Festnahme betreffender Bemerkungen zu vorkommenden, uns von authentischer Seite zugehenden Mittheilungen, weil hierdurch möglicher Weise ein nicht erwünschter Einfluß auf die im Gange befindliche Untersuchung ausgeübt werden könnte. Die Red.)

* (Die zwei Diebe), welche, wie gemeldet, in einer der letzten Nächte dem Landhaus des Herrn v. Köppen an der Mainzerstraße einen Besuch abgestattet hatten, in ihrem Vorhaben aber gestört worden waren und die Flucht ergriffen, sind, dem Vernehmen nach, in Frankfurt a. M. verhaftet und herber gebracht worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 3. August.) Opernhaus: Dienstag den 29. Juli: „Alba“. Mittwoch den 30. (außer Abonnement): „Der Bettelstudent“. Donnerstag den 31. (neu einst.): „Die weiße Frau“. Freitag den 1. August (außer Abonnement): „Der lustige Krieg“. Samstag den 2.: „Don Juan“. Sonntag den 3.: „Mizzi“. — Schauspielhaus: Dienstag den 29. Juli: „Athenbrödel“. Mittwoch den 30.: „Ultimo“. Freitag den 1. August: „Graf Eber“. Samstag den 2. (s. E.): „Die Goldprobe“. Sonntag den 3. (s. E. wiederh.): „Die Goldprobe“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser), die Kaiserin und die Kaiserl. Königl. Prinzen und Prinzessinnen werden am 11. September im Schlosse zu Brühl Wohnung nehmen. Am 12. findet die große Parade des VIII. Armeekorps statt, am 13. das Manöver. Am Abend dieses Tages wird vor dem Schlosse großer Zapfenstreich ausgeführt, wobei sämmtliche Musikcapellen des VIII. Armeekorps mitwirken. Bei dieser Gelegenheit wird das Schloß electricch beleuchtet werden. Am 15. verlassen die kaiserlichen Herrschaften Brühl wieder, um sich nach Schloß Benrath zu begeben, wo sie bis zum 21. residiren werden. Der Hofmarschall des Kaisers, General Graf von Bücker, welcher von seinem Augenleiden noch nicht ganz wiederhergestellt ist, weilt noch immer in Brühl; derselbe bleibt auch im Schlosse wohnen, um den Kaiser bei seiner Ankunft zu empfangen und ihn am 15. September nach Benrath zu begleiten.

* (Kaiserlicher Dank.) Auf das Glückwunsch-Schreiben des Magistrats und der Stadtverordneten von Berlin erwiderte der Kaiser: „Die große Freude, welche mit der Geburt eines Sohnes des Prinzen Wilhelm abermals in mein Haus eingeleitet, wird durch die warme Theilnahme noch erhöht, mit welcher, wie ich aus verschiedenen Kundgebungen entnehme, das ganze Land, insbesondere meine Haupt- und Residenzstadt Berlin, dieses frohe Familien-Ereigniß begrüßt hat. Ich kann daher nicht unterlassen, dem Magistrat und den Stadtverordneten für die Glückwünsche meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.“ Die Kaiserin antwortete: „Es gereichte mir zur wahren Freude, den Glückwunsch des Magistrats und der Stadtverordneten Berlins bei der Geburt des dritten Kronensohns zu empfangen und die Theilnahme dankbar zu empfinden, welche das durch Gottes Gnade uns widerfahrne Familienglück in weiten Kreisen erweckt. Die Wünsche für das Wohl meines Hauses bezeugen sich mit den meinigen für das Wohl des Volkes, welches in der Zukunft seines Fürstenthums Gewähr finden möge für die demselben durch alle Zeiten treu zu widmende Fürsorge.“

* (Marine.) Die Probe-Probilmachung in Kiel und die bisherigen Flottenmanöver sollen der „Danziger Zeitung“ zufolge die Ansicht der

Admiralität, daß eine Vermehrung des Mannschaftspersonals der Marine dringend erforderlich sei, in jeder Weise befestigt haben. Die gegenwärtige Etatsstärke von 10,063 Mann reicht nicht aus, den Bestand an Schiffen im Kriegsfalle genügend zu besetzen. Werden nun die Neubauten und die schnelle Vermehrung des Torpedo-Materials in Betracht gezogen, so ergibt sich, daß eine Erhöhung des Mannschaftspersonals unabwendbar erforderlich ist. Die Marine-Verwaltung hat demzufolge die Erhöhung der Etatsstärke in den nächsten drei Jahren von 10,063 auf 11,663 Mann vorgeschlagen. Bei den Matrosen-Divisionen soll die Zahl der Dea-Offiziere von 85 auf 114, die der Waare und Ober-Waare von 724 auf 814, die der Matrosen und Ober-Matrosen von 5557 auf 6361 erhöht werden. Bei den Matrosen-Divisionen soll eine Vermehrung der Maschinisten und Ober-Maschinisten von 117 auf 141, der Maschinisten- und Ober-Maschinistenmaate von 811 auf 838, der Feuermeister und Ober-Feuermeister von 101 auf 118, der Heizer und Ober-Heizer und Maschinisten-Applicanten von 1161 auf 1480 erfolgen. Bei der Matrosen-Artillerie-Abtheilung soll die Zahl der Unter-Offiziere von 72 auf 102 und die der Matrosen-Artilleristen von 660 auf 990 erhöht werden. Endlich soll eine Vermehrung der Schiffsjungen von 400 auf 500 erfolgen.

* (Statistisches.) Das „Militär-Wochenblatt“ gibt folgende Berechnung der Landwehr und des Landsturms der europäischen militärischen Großmächte außer Deutschland: Frankreich 820,000 Mann Landwehr, 864 Geschütze und 625,000 Mann Landsturm; Rußland 400,000 Mann Landwehr, 768 Geschütze und 2,000,000 Mann; Oesterreich-Ungarn 843,000 Mann (excl. Tyroler Landesgeschütze), keine Geschütze und 125,000 Mann; Italien 200,000 Mann, 324 Geschütze und 300,000 Mann.

* (Die Ausweisungen von Russen aus Berlin) beruhen auf Bestimmungen, die bereits im Jahre 1880 aus Anlaß der Verhaftung und Auslieferung eines Russen, der sich in Berlin angeblich studiumshalber aufhielt und sich schließlich als ein gefährlicher Rüstler entpuppte, erlassen worden sind. Im Laufe der Zeit waren diese Bestimmungen einigermaßen in Vergessenheit gerathen, neuerdings sind sie wieder scharfer in Anwendung gekommen. Daß dies geschehen werde, ist von deutscher Seite den russischen Gouvernements rechtzeitig angezeigt worden, und in Folge dessen hat auch wie der offiziöse Telegraph bereits gemeldet hat, die russische Regierung neuerdings in Erinnerung gebracht, daß die durch Preußen in's Ausland reisenden Russen vorher ihre Pässe durch einen der deutschen Consule in Rußland visiren lassen müßten.

* (Conserven-Fabrik zu Mainz.) Die deutsche Militär-Verwaltung hat sich entschlossen, die Conserven-Fabrik in Mainz, für den Ertrag von 4 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark ausgelegt ist, in eigen Regie zu nehmen, nachdem der profitorische Betrieb einer Dampfmaschinerie als vorthellhaft herausgestellt hat. Für den technischen Betrieb wird ein Ingenieur nebst mehreren Unterbeamten bestellt, während der Verwaltungs-Vorstand aus den Beamten des Proviandamtes entnommen wird. Die Fabrik kann täglich liefern: 500,000 Kaffee-Portionen, 6000 Pferde-Rationen, 62,500 Portionen Büchsenfleisch, 83,500 Portionen Suppen-gemälte, 160,000 Portionen Preßmehl und 92,500 Portionen Sauerkraut oder Zwieback.

Vermischtes.

— (Der älteste deutsche Lehrer) ist Herr Joseph Kaspa zu Jüchen im Regierungsbezirk Düsseldorf. Er ist 60 Jahre im Dienst hat kürzlich sein diamantenes Amtsjubiläum gefeiert und denkt noch lange nicht daran, auf seinen Lorbeeren auszuruhen.

— (Heiße Jahrgänge.) Anlaßlich des heißen Sommers dürfte einige Daten über die Hitze im Sommer früherer Jahrhunderte nicht ohne Interesse sein, welche wir einer uns vorliegenden verglichenen Uebersicht entnehmen. Im Jahre 627 nach Christi Geburt verstickten die Quellen und Menschen verschmachteten; 879 war es unmöglich, im Freien zu arbeiten, besonders auf dem Felde; wer ausstieft, wurde entweder vom Schläge gerührt oder vom Sonnenhitze befallen. Im Jahre 993 wurden die Kugelpflanzen auf dem Felde geröthet wie in einem Backofen. Im Jahre 1000 brachte besonders Frankreich eine große Hitze, die Früchte trocknete aus und der Gestank der dadurch getödteten Fische brachte die Pest. Bei der Hitze im Jahre 1014 verschwanden in Glas und Lothringen Brunnen und Flüsse. 1132 trocknete der Rhein aus; 1152 erreichte die Hitze einen solchen Grad, daß man Eier im Sand kochen konnte. 1271 kamen diese Menschen und Thiere in Folge der großen Hitze um. Im Jahre 1308 waren Rhein und Donau trockenen Fußes zu passiren; 1389 verdrocknete die Ernte, 1598 in Frankreich die Seine und die Loire, 1556 war über ganz Europa eine große Dürre verbreitet. 1615 verdrocknete in Frankreich und selbst in der Schweiz die Brunnen und Teiche, nicht minder heiß waren die Jahrgänge 1646, 1678 und 1701. Im Jahre 1711 regnete es vom Monat März bis October nicht ein einziges Mal, das Getreide verbrannte; die Flüsse trockneten wieder aus. Die Hitze stieg bis 33 Grad Reaumur und in bewässerten Gärten blühten die Obstdäume zweimal. Außerordentlich groß war auch die Hitze in den Jahren 1726, 1746, 1765 und 1811. Wegen unnatürlicher Hitze wurden im Sommer 1839 (das Thermometer zeigte 40 Grad Reaumur) die Theater geschlossen. Heißer Sommer verzeichneten weiter die Jahre 1830, 1832, 1835, 1850, 1856, 1861, 1864, 1869 und 1870.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Ebe“ von Bremen und „Edam“ von Rotterdam am 26. Juli in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Heute Dienstag den 29. und morgen Mittwoch den 30. d. Mts., in der

35 Kirchgasse 35 große Versteigerung

von
Haushaltungs-, Küchen- und Handwerks-Geräthschaften zc. zc.

Die Versteigerungen beginnen jeweils 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags. 4601

Allen Ausprüchen zu genügen, bleibe noch bis Dienstag Abend hier.

A. Koncki, 4675

Spezialist für Hühneraugen,
Hôtel zum Einhorn, Marktstraße.

Da mein Laden vor October

geräumt sein muß, verkaufe sämtliche noch auf Lager habende Artikel, als:

Damen- und Kinderschürzen,
Herren-, Damen- und Kinder-Kragen, Manschetten,
seidene Tücher, Echarpes und Schlipse,
Bänder, Spitzen, Tulle, Gaze in allen Farben,
Beinlängen, Handschuhe und Corsetten,
Taschentücher, Schleifen, Rüschen, Fichus,
Kinderhütchen, Negligéhauben zc.

bedeutend unterm Einkaufspreis. 4603

Louise Beislegel, Kirchgasse 42.

Dress- und Sommerhosen

in allen Größen, auch für Knaben, wegen übergroßem Vorrath zu Einkaufspreisen.

3962 **A. Görlach,** 27 Nechaergasse 27.

Reisehandbücher

in neuen und antiquarischen Exemplaren bei

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Zur Decorirung der Häuser empfehle ich nachstehende Artikel: Transparente:

Vater Jahr (Lebensgröße)	Mt. 1.—
(Brustbild)	— 60
Wappenschilder	— 40
Willkommen (groß)	— 40
(klein)	— 30
Sprüche	von 20 Pf. bis — 50
Lampion	8 — 1,30
Fahnen von Papier à 15 Pf., 10 Stück	1,20

4466 **Karl Hack,** Kirchgasse 19.

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher noch in großen Assortimenten am Lager vertretenen

Wollen-, Mode- & Waschstoffe

ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise:

einfach und doppeltbreit, Meter anstatt 60 Pfg. bis 4 Mark,

jetzt 40 Pfg. bis 2 1/2 Mark.

Reste von allen Stoffen, 3—14 Meter enthaltend, noch bedeutend billiger.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

74 8 Webergasse 8.

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Säuergerasse 10,
empfiehlt Koffer in feiner und gewöhnlicher Waare zu sehr billigen Preisen. 4611

Gelegenheitskauf.

Eine große Partie Steppdecken kann sehr billig abgegeben werden.

4258 **Friedrich Rohr,** Bahnhofstraße 20.
Vollständiges, neues Bett wird billig abgegeben Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 3809

Prof. Dr. Kemmerich's
Fleisch-Extract



empfehlen in vorzüglicher Qualität
347 (F. à 196/3.)

C. Acker, Hoflieferant.

**Frische Landbutter, Süßrahmbutter, ausgeflossene
Kochbutter, frische Eier, reinen Bienenhonig vor-
züglicher Qualität empfiehlt**

J. Vieth, Säfergasse 9.

Feinste **Süßrahm-Tafelbutter** der **Liebenauer
Molkerei**. Das Feinste im Geschmack, höchster Fettreich-
thum, grösste Haltbarkeit. Jahrespreis Mk. 1,40 pro Pfd., auf
Wunsch frei in's Haus geliefert täglich frisch per Eilgut.
Alleinige Niederlage bei **A. Schirg**, Hofl., Wiesbaden. 4217

Frisch eingetroffen: 4487

Niederländer Schwarzbrot

bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Alte Häringe,

groß und noch vorzüglich im Geschmack, per Stück 6 Pfennig
empfehlen

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 4417

Wiethecontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

- Marstraße 9** ist ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf
1. October zu vermieten. 3429
- Marstraße 15** eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 1860
- Marstraße 15** ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1858
- Adelheidstraße 9** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zim-
mern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1688
- Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr.
- Adelheidstraße 15** ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer
zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15493
- Adelheidstraße 16a** ist der zweite Stod, bestehend aus
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 8982
- Adelheidstraße 22, 2. Stod,** eine schöne Wohnung, 7 Zim-
mern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einz-
sehen Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15596
- Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant
möblierte Zimmer zu vermieten.** 3939
- Adelheidstraße 35** ist die Bel-Etage (5 Zimmer und
Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vor-
mittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596
- Adelheidstraße 42, Hinterhaus,** eine abgeschlossene Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per
1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604
- Adelheidstraße 42, Balkon u. Zub. p. Oct. z. vm.** 4431
- Adelheidstraße 55** ist **wegzugshalber** die elegante
Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden,
2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October
zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis
1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der dritte
Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinter-
haus von 10—12 Uhr. 2030

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5—6 Zim-
mern, große Veranda und Zubehör, auf
gleich zu vermieten. Näh. Vormittags von 10—11 und
Nachmittags von 4—6 Uhr. 15273

Adelheidstraße 73 im 2. Stod ist eine Wohnung von
7 Zimmern, Küche, Speisekammer
und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu ver-
mieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16696

Adlerstraße 38, eine Stiege hoch, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, sowie ein schönes Parterrezimmer an ruhige Leute
auf 1. October zu vermieten. 4067

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von
3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831

Adlerstraße 53, I, rechts, ein unmöbl. Zimmer zu verm. 4632

Adlerstraße 56 ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. August
oder später zu vermieten. 4188

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zum
1. October zu verm. Näh. Abrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 4, 3 Treppen, sind 5 Zimmer,
Küche und Zubehör per 1. October
zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1969

Adolphsallee 6 ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 Zim-
mern nebst Zubehör Abreise halber auf 1. October z. v. 3156

Adolphsallee 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 8 Zim-
mern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 15239

Möblierte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit
oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
3 Zimmer, 3 Man-
sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug zc.
auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen
von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15,
Parterre. 7071

Adolphstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 24. 4069

Abrechtstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche, Mansarde
und Keller zu vermieten. 4093

Abrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei
Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage,
bestehend aus 5 Zimmern
mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mit-
benutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Ein-
zusehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres
daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die **Frontspitzwohnung** von 2 schönen, großen Zimmern,
Küche nebst Zubehör zc. sofort oder später an eine kleine,
ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 großen
Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinkeller auf
1. October zu vermieten. 2957

Bleichstraße 7, Bel-Etage, elegante Wohnung von 3 großen
Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vm. 4245

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Bodencabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15989

Bleichstraße 24 sind im Vorderhaus abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 5. 2993

Bleichstraße 27 sind 2 Wohnungen im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 4071

Ede der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5-6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 4 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 Treppen hoch. 1459

Große Burgstraße 12 ist im ersten Stock ein kleines Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. October zu vermieten. 2791

Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Dobheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 1525

Dobheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 86

Dobheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864

Dobheimerstraße 18 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 Mk. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dobheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon, Bleichplatz nebst Zubehör, auf 1. October z. vm. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 7 Mansardwohnung auf October z. vm. 1476

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Hind. 4457

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3453

Emserstraße 45 ist eine Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit oder ohne Gemüsegarten sogleich oder 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10 und 11 Uhr. 4240

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398
Emserstraße 69, Parterre, sind 3 Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1719

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche u., sowie 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2070

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244
Feldstraße 15 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Wagenremise auf 1. Oct. z. vm. 3740

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2508

Frankenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im dritten Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachmittags von 4-6 Uhr. 3296

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 3734

Friedrichstraße 2, erste Etage,

gleich am Curpark.

Comfortable, möblierte Familienwohnung, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Badeeinrichtung. 4346

Friedrichstraße 5, nach d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badez., Küche, Speisel., Herrschafts- u. Servicetreppe u. s. h. zu vermieten. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 27, Sonnenseite, 2 Stiegen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe rechts. 3589

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 40, I r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geißbergstraße 5 elegant möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. 3833

Geißbergstraße 18 2 Logis von 2 Zimmern u. Küche, eine auf gleich, die andere auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 3002

Villa Hoffmann, Geißbergstraße 21, ist das Hochparterre mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags und zwischen 5 und 8 Uhr Abends. 2130

Geißbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 15416

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Goldgasse 8, Stb. eine kleine Wohnung zu verm. 3388

Villa Grünweg 4,

nahe dem Curhause und der Parkstraße, eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit Küche vom 15. September ab, sowie auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4515

Selenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Selenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. z. zu vermieten. 1483

Selenenstraße 10, 2 St., 2 gr., möbl. Zimmer zu verm. 3383

Selenenstraße 24 sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 2032

Selenenstraße 30, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3330

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller (im Vorderhaus) auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 3 Zimmer, Küche, Keller (im Hinterhaus) zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 2316

Hellmundstraße 18, eine Treppe hoch, sind gut möblierte Zimmer mit Pension auf gleich oder 1. August zu verm. 4461

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. verm. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Jahnstraße 5, Vorderhaus, sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten per 1. October zu vermieten. Näheres bei

Moritz Klobner, Frankenstraße 18. 3677

Jahnstraße 6a, 4. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012

Jahnstraße 17, Stb., 3 Zim., Mans., Küche, Glasabschl. u. z., auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Pt. 2506

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“,

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. z. an ruhige, kinderlose Mieter sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 74

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Erkervorbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1720

Karlstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 374

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968

Kellerstraße 3 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October z. verm. 4066

Kirchgasse 2a, Neubau,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner 15945

ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu verm.

Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, elegant eingerichtet, sowie ferner je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 35 bei M. Frorath. 2590

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2792

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer und 1 Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4564

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 17a. 528

Louisenstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4530

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4095

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Louisenstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 4044

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 46, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmidt daselbst. Einzusehen von 10 Uhr ab. 2324

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 16352

Manergasse 3/5 ist der dritte Stock auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufm. Haub, Mühlgasse. 3574

Manritinsplatz 3, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock per October zu vermieten. 4096

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ein möbliertes, geräumiges, schönes Zimmer zu vermieten. 4018

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. verm. 2770

Moritzstraße 28 ein großes, fein möbl. P.-Zimmer z. verm. 11484

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 721

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4373

Nerostraße 40 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, oder auch dieselbe Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern ohne Küche, per 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 4102

Röthstraße 54 ist eine freundliche Frontspitz Wohnung an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—3 Uhr Nachmittags. 2941

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmundstraße 29a. 3020

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u. zu vermieten. 647

Nicolassstraße 1 sind schöne, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4555

Nicolassstraße 1 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4533

Nicolassstraße 10 ist die Bel-Etage mit Zubehör zum October oder Januar zu vermieten. Einzusehen täglich bis 4 Uhr. Näheres Parterre. 4086

Nicolassstraße 16, Hochparterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 2798

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist 5 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstraße 14 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1607

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 2477

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Salon, 2 Kammern, Küche u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 9827

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei Frh. Wollnierscheidt. 4107

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 1177

Philippstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Platterstraße 1c ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2591

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nur an ruhige Leute zu verm. Näh. bei Lehrer Schmidt. 3308

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 5 möblierte Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 21 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung an Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. 2448

Rheinstraße 23: möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 36, 2. Etage, eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1567

Rheinstraße 44 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenso die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzuf. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung ober Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 64 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 72 ist eine Mansard-Wohnung an eine od. 2 ruhige Damen zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1819

Röderallee 18 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 3784

Röderallee 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm.

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2551

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Mieter sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre im Abshluß. 2474

Röderstraße 3 eine Dachwohnung auf 1. October z. verm. 4408

Röderstraße 25, Stb., sind 2 Wohnungen zu verm. 3020

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2773

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schillerplatz 3 wegen Verletzung 2 möbl. Zimmer z. v. 4670

Schwalbacherstraße 11 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4105

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. verm. 4402

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Serrschastlich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Steingasse 14 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 3472

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Taunusstraße 9

Zimmer zu vermieten. Pension Haussmann. 2299

Taunusstraße 12, 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Taunusstraße 55 im 2. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2497

Taunusstraße 55, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2915

- Walramstraße 7 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 4435
- Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. verm. 1116
- Walramstraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 4057
- Walramstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 4201
- Walmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770
- Walmühlstraße 12 ist eine Barterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055
- Weilstraße 6, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 3707
- Weilstraße 7, Part. schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4354
- Weilstraße 19, I. freundl. möbliertes Zimmer zu verm. 3582
- Wellritzstraße, Vorderhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 4097
- Wellritzstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 4136
- Wellritzstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243
- Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Barterre. 2575
- Wellritzstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2172
- Wellritzstraße 33 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 3040
- Wellritzstraße 38, I., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2775**
- Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523
- Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen** komfortabelster Einrichtung, 8-10 Zimmer incl. Badezimmer, gr. Balkon Wilhelmstraße und Wilhelmplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53. 335
- Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471
- Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 6498
- Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. Röderstraße 32. 17026
- In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Witbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937
- Eine schöne Wohnung, 4-5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stiege. 16302
- Ein schönes, möbliertes Barterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 79 im Laden. 304

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6. 880

3 Zimmer und Küche

in meinem Landhause an der verlängerten Parkstraße für eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Architect Schmidt, Helenestraße 4. 652

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links. 177

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung etc. etc.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

- Verschiedene schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör und Abschluß zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 1874
- Kleine Villa** für eine Familie zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 2188
- An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313
- Zwei schöne Wohnungen à 4 und 5 Zimmer mit Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 43, Strh. 2446
- In gesunder, hoher Lage sind 3-4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möbliert zu vermieten.

- O. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 2821
- Ein Logis im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Werkstätte zu vermieten Saalgasse 30. 2970
- Im Landhaus Walmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6-8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walmühlstraße 6. 1469
- Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Karlstraße 24. 2043

Wohnungen zu vermieten.

- In meinem neuerbauten Hause **Philippstraße 7** ist noch die **Bel-Etage** und das **Hochparterre** von je **5 Zimmern, Balkon** und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. N. bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 3260
- Villa** im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258
- Die **Bel-Etage** Rheinstraße 13 ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 2117

Einige Villen zu vermieten.

- O. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weiss.** Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. verm. N. Exp. 3895
- Möbliertes Zimmer**, Barterre und 1. Etage, zu vermieten Nerostraße 30. 4144
- Zwei bis drei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 39. 4138
- An einen Herrn zu vermieten ein gut möbliertes Salon mit Cabinet. Näh. Exped. 4068
- Wohnung z. verm. Bierstädterstr., a. Barthurm. L. Heinrich. 3868
- Ein schöner, großer **Laden**, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 35. 13859
- Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche Keller und Holzstall, ist auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Schachtstraße 8, eine Stiege hoch. 4422
- Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten Müllerstraße 1, zwei Stiegen hoch. 4451
- Ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 39.** 4497
- Ein **Salon** und 2 **Zimmer**, unmöbliert, werden **billig** abgegeben. Näheres Kirchgasse 2a im Laden. 4578
- Gut möbliertes, geräumiges Barterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
- Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Eckladen. 1458
- Ein neu möbliertes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 2864
- Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Etage. 3226
- Möbliertes Barterre-Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 3811
- Ein freundl. möbl. Zimmer im 3. Stock per 1. August zu vermieten Helenestraße 18. 3928

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947
 Fein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 4305
 Zwei schöne, möblirte Zimmer in einem Landhaus mit großem Garten und gesundester Luft zu verm. Stiftstraße 20. 4523
 Ein möblirtes Zimmer mit Pension zum 1. August zu vermieten. Näh. „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 4537
Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 4070
Schön möblirte Zimmer zu mäßigem Preise große Burgstraße 3. 4190
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. l. 4638

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 13. 4625
 Ein großes, möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45 (Ecke des Mariusplatzes). 4654
 Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, v. 2—4 Uhr Nachm. 750
 Zwei Zimmer mit Mansarde nebst Zubehör sind vom 15. August an zu vermieten Häfnergasse 11. 4440
 Ein bis zwei möblirte Parterre-Zimmer sind sofort zu vermieten Friedrichstraße 30. Auch können daselbst Mädchen, welche in Geschäfte gehen, Schlafstelle erhalten. 4350

Möblirte Wohnung

oder Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Geisbergstraße 10. 4010
 Zwei schön möblirte Zimmer, sehr passend für Curgäste, billig zu vermieten. Näh. Römerberg 3. 3507
 Möblirte Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, Bel-Et. 3830

Drei schön möblirte Zimmer,

Bel-Etage, Curlage, ganz oder getheilt, zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Expedition. 4550

Ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmündstraße 25a, Bel-Etage. 4498

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Tannusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Der **Laden Webergasse 46**, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538

Die Hälfte des **Ladens Kirchgasse 35** ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Friedrichstraße 2 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein großer und ein kleiner Laden, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph

L. W. Kurtz. 3692

Laden zu vermieten.

Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisestraße, worin sich seit Jahren ein frequentes Colonial- und Delicateßwaaren-Geschäft befindet, ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näh. bei A. Böh, 22 Kirchgasse 22. 3564

Mehrgasse 19 ist der kleine Laden nebst schöner Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 3662

Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. vm. A. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Laden in der Friedrichstraße, 2 Läden in der de Laßpestraße zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4432
 Laden mit Wohnung zu vermieten Sviegelgasse 5, 1. St. 4448
 Ein mit gutem Erfolg betriebener **Spenglerladen** mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. Näheres Adlerstraße 42. 4421

„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27,

ist der **Laden** vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolf Abler**, Pianoforte-Handlung. 2036
 Ein großer **Lagerraum**, auch als Werkstätte geeignet, zu vermieten Moritzstraße 20. 699
Kerostraße 34 eine **Werkstätte** zu vermieten. 4035
 Ein geräumiger **Keller** mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009
Rheinstraße 50 Stallung und **Remise** zu verm. 14969
Rheinstraße 5 Stallung und **Remise** zu vermieten. 16581
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 4449
 Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Adlerstraße 43. 4484
 Mehrere reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Restauration **Wöll, Hirschgraben 21.** 4668
 Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näheres Adlerstraße 5. 4642
 Eine herrschaftliche, möblirte **Bel-Etage** in **Niederwalln** mit **Garten** zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15. 3439

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Antiquitäten-Ausverkauf

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen etc.
Schützenhoffstraße 1. Dasselbst der Baden zu verm. 2780

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Bauc.

(102. Forts.)

Richard war nachdenkend geworden. Hatte der schlaue Betrüger, der Freund Rothenburg's, vielleicht auch seine Hand im Spiele gehabt, als es gegolten, ihn dem Herzen des geliebten Mädchens zu entfremden? Er hatte ja ohnehin Alfred aufsuchen, mit ihm sprechen, Rechenschaft von ihm fordern wollen . . . nun hatte er die beste und schicksalichste Veranlassung dazu.

„Ich will versuchen, Ihnen die Austunft, die Sie begehren, zu verschaffen, Herr Hauptmann,“ erklärte er nach kurzem Sinnen mit finsterner Entschlossenheit. „Wohl ist es nicht mehr wie sonst zwischen mir und dem Grafen . . . doch gleichviel . . . er soll und wird mir Rede stehen, wenn er der Ehrenmann ist, als welchen ich ihn stets hoch geachtet.“

Bald darauf empfahl der Hauptmann sich von Richard und dem Kammermusik.

Was Besterem zu neuen Besorgnissen Veranlassung bot, daß Richard sich nochmals, um eine Aussprache herbeizuführen, nach dem Palais Hohensfels begeben wollte, hatte diesen auffallend ruhiger gestimmt; er wagte wieder zu hoffen, und diese Hoffnung fiel einem milden Sonnenstrahl gleich in die düstere Nacht seines Schmerzes. Minuten lang nach der Entfernung des Hauptmanns saß er schweigend, in sich versunken auf seinem Plage. Mit dem Ausdruck von Unruhe und Sorge in seinen freundlichen Zügen beobachtete der alte Herr den wachend Träumenden. Dann näherte er sich ihm, und ihm die Hand auf die Schulter legend bat er herzlich:

„Versprich mir Eines, Richard: keinen übereilten Schritt zu thun, Dich nicht von Deiner Leidenschaft zu einer unbedachten Handlung hinarbeiten zu lassen. Ich weiß, was Dir geschehen, auch ohne daß Dein Mund es mir gesagt. Warum folgest Du auch meinem Rathe nicht? Aus jenem stolzen Palaste konnte dem Sohne Friedrich Günther's weder Glück noch Frieden kommen. Und was das Traurigste dabei ist: daß Du, gerade Du wieder das Opfer werden mußt.“

Richard horchte auf.

„Wieder das Opfer?“ fragte er. „Was willst Du damit sagen?“

„Nichts, Richard,“ wich der alte Herr aus. „Alte, begrabene Geschichten! Lassen wir sie todt und begraben sein! Aber nicht wahr, mein Sohn,“ setzte er sanft überredend hinzu, „nun wirst Du meinem Rathe folgen, wirst auf einige Zeit die Stadt verlassen . . . auf einige Zeit nur, bis Du ruhiger über die Geschichte denken gelernt . . .“

„Die Stadt verlassen!“ rief Richard heftig mit blühenden Augen. „Und bis ich ruhiger denken gelernt, sagst Du? Hast Du niemals geliebt, daß Du glauben kannst, ich würde den Gedanken an Das, was mein war, und was man mir geraubt, jemals ruhig ertragen lernen! Bis die Geliebte selbst mich von sich weiß, weiche ich nicht von meinem Plage,“ fuhr er mit glühender Leidenschaft fort. „Ich will den Hochmüthigen beweisen, daß, wenn es gilt, auch der Plebejer sein Liebstes ritterlich zu verteidigen weiß. Nicht um eines Haares Breite räume ich Jenem das Feld, der nichts vor mir voraus hat, als daß sein Vater zum Glück für ihn ein Baron gewesen!“

„Richard!“ mahnte der alte Herr erschrocken. „Willst Du einem Phantom Deine Zukunft, Dein Lebensglück opfern? Laß jene ihre Wege gehen, bleibe Du auf dem Deinen! Wecke das Verhängniß nicht mit Deinem raschen, unbesonnenen Thun! Bei dem geheiligten Andenken an Deinen edeln Vater beschwöre ich Dich!“

„Mein Vater, o mein Vater!“ rang es sich in heißem, unsäglichem Weh von Richard's Lippen, und Alles, was der Theure gelitten, klaglos und müthig entfangend getragen um eines Weibes

willen, das er über Alles geliebt, wurde vor seinem geistigen Auge lebendig.

Ueberwältigt von dieser Erinnerung barg er, in sich selbst zusammensinkend, sein todtensleiches Antlitz in seinen beiden Händen.

Tief ergriffen stand der alte Herr an seiner Seite; lieblosend strich er ihm mit der Hand über das volle dunkle Haar; war ihm doch der junge Mann lieb und theuer geworden wie ein eigener Sohn.

Von Adele von Hohensfels aufgefordert, ihr die verlassene Braut Richard Walther's, Paula Reinthal, zuzuführen, damit sie aus dem Munde derselben die Bestätigung Dessen vernehmen könne, was Gabriele für immer von Richard trennen mußte, hatte Held lange Zeit unter sehr geschickt gewählten Ausflüchten verstanden, eine solche Begegnung, deren Ausgang ja doch immer zweifelhaft blieb, zu hintertreiben. Er fürchtete, und wohl nicht ganz mit Unrecht, die arme Paula möchte in der ihr aufgezungenen Rolle nicht fest bleiben und im Augenblick der Entscheidung durch ein unbedachtes Wort den mit so viel Schlantheit angelegten Plan vereiteln. Endlich, da er ohne Verdict zu erwidern nicht mehr gut ausweichen konnte, schob er die Zusammenkunft unter allerlei immer sehr wahrscheinlich klingenden Vorwänden von einem Tag zum anderen hinaus, bis zuletzt die Comtesse, die um Gabrielen's willen diese letzte Entscheidung wünschte, selbst Tag und Stunde bestimmte, und er nun, wohl oder übel, sich dazu bereit erklären mußte.

Heute war dieser von Adele bestimmte Tag.

In der Abendstunde — so hatte sie gewünscht — sollte Held ihr das junge Mädchen bringen. Sie wollte dieselbe zuvor allein sehen und sprechen.

Der Abend dämmerte. In ihrem Salon saß die Comtesse, mit einem unbeschreiblichen Gefühl unruhigen Bangens dem Erscheinen der Erwarteten entgegen sehend. Sie war erschreckend bleich geworden während der letzten Wochen, die sie mit ihrem schönen Liebbling durchweint und durchkämpft, und auf der hohen Stirn der ernstern Frau lag es wie Schatten banger, schwerer Sorge.

Graf Hohensfels wußte, was er that, als er Held aufforderte, in der die Ehre seines Hauses bedrohenden Angelegenheit gemeinschaftlich mit seiner Schwester zu handeln; er wußte, daß es dieser mit dem ihr eigenen seinen Tact gelingen werde, einer Katastrophe vorzubeugen und seine Tochter zu einem Aufgeben ihrer thörichten Herzensneigung zu bestimmen. Er selbst konnte dabei vor der Hand ganz aus dem Spiele bleiben und war entschlossen, erst dann mit seinem Nachwort dazwischen zu treten, wenn auch der Einfluß seiner Schwester sich wirkungslos erweisen sollte. Er hatte es sogar bisher noch vermieden, mit seiner Schwester über die Herzensangelegenheit seines Kindes zu sprechen, und Adele hatte sich gleichfalls nicht veranlaßt gefühlt, die ohnehin so äußerst delicate Angelegenheit mit einer Silbe zu berühren.

War es eine nicht zu überwindende Scheu, die den stolzen Mann hinderte, mit der Schwester über diesen Gegenstand zu sprechen? Fürchtete er, den nichts in seinen starren Grundsätzen wankend zu machen vermochte, der, wo es die Ehre seines Namens galt, selbst vor einem offenbaren Unrecht nicht zurückschreckte, die thränengerötheten Augen seines Kindes, die stummen und doch so beredten Magen in den bleichen, kummervollen Zügen seiner Schwester?

Seit jener Soirée, in welcher ihm durch Held die Beweise von der Liaison seiner Tochter mit dem Schauspieler Walther geworden, erschien Graf Adalbert stolzer und finsterner als jemals. Seine Familie sah er, außer bei Tafel, nie, und hier verbot die Anwesenheit von Gästen oder die Gegenwart der aufwartenden Diener jedes andere als ein gleichgiltiges Gespräch.

Mit doppelter Liebe und Sorge hatte Adele seit jener Stunde, wo der erste tiefe Schmerz das Herz ihrer Nichte getroffen, diese umgeben, und hoffte sie, daß Gabriele von diesem Leid genesen werde, sobald ihr die unumstößliche Gewißheit geworden, daß sie um eines Unwürdigen willen litt; um eines Unwürdigen willen Allem hatte entsagen wollen. Man liebt nicht mehr, wo man verachten muß. Darum drängte sie so sehr; die letzte Entscheidung herbeizuführen.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Bier weitere Nachwächter sollen vom 1. October cr. ab angenommen werden. Das Gehalt eines Wächters beträgt **504 Mark** pro Jahr, und wollen sich körperlich rüstige, nicht über 40 Jahre alte anstellungsberechtigte Militäranwärter unter Vorlage von Zeugnissen und eines ärztlichen Gesundheitsattestes melden.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 24. Juli 1884. J. B.: Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zu Ehren der **General-Versammlung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen**

Donnerstag den 31. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps. — Illumination. — Electriche Beleuchtung. — Grosses Feuerwerk. — Ball.

Luftballon-Auffahrt

des Aeronauten Herrn **Carl Securius** mit dem Riesenballon „**Rheingold**“, unter Mitnahme von Passagieren.
Eintrittspreis: **1 Mark** pro Person.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Termin-Kalender.

Dienstag den 29. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Haushaltungs-, Küchen- und Handwerks-Geräthschaften, in dem Hause Kirchgasse 35. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u., in der Villa Schofstraße 1, Parterre. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung eines Cementrohr-Canals in der Paulinen- und Bierfabrikstraße, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tagbl. 172.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Anbringung von 450 emailirten Straßenschilbern, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. T. 173.)

Straßenbahnen = Actien = Gesellschaft zu Wiesbaden

ertheilt **Abonnements-Karten**

auf 4 Wochen zu Mt. 10.—,
" 6 " " " 15.—,
" 3 Monate " " 30.—,

welche zur unumschränkten Benutzung der Pferdebahn berechtigen.

Die Direction.
Voss.

2841

Dr. med. H. Gensch, prakt. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assiat. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-6, Stiftsgrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Extrafeine

Rosen-Abfall-Seife, frei von jeder Schärfe, Pack. à 3 St. 40 Pfg., empfiehlt die Drogenhandlung von

1321 **W. Hammer,** 2a Kirchgasse 2a. 16644

Vor Schabenfraß

schützt einzig und allein **Sacherl's Wottenpulver.**

Zu haben bei **H. J. Viehoever,** Drogl., Marktstraße 23.

Billard, fast neu, ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 4556

Complete Zimmer-Einrichtungen.

Salon-Einrichtung in schwarz, matt und glanz Nußbaum- oder ganz polirtem Nußbaumholz, bestehend in 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Postament, Kippstischen, Vorhängen, Gallerien, Portièren, Lambrequins und eine Garnitur Polstermöbel (Stoff wählbar).

Speisezimmer-Einrichtungen, verschiedene in Eichenholz, bestehend in 1 Büffet (darunter ein solches mit achteckigen und runden Glasfenstern, mit Blei eingefast, in verschiedenen Farben), 1 Ausziehtisch mit Stegfuß (neuestes System), 12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel, Divan, Credenzstischen, Nähtisch, zugleich Spieltisch, Dressoir, Vorhänge, Gallerien, Lambrequins und Portièren.

Schlafzimmer-Einrichtungen in matt und glanz, in polirtem und in gewichstem Nußbaumholz, bestehend in 2 feinen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilettenspiegel und Ridel-Leuchtern, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen, 1 Tabouret, Gallerien und Vorhängen.

Herrenzimmer-Einrichtungen in Eichen-, matt und glanz, Nußbaumholz, bestehend in 1 Bibliothek, 1 Ministerbureau, 1 Schreibstisch, 1 Tisch, 6 Stühlen, 1 Chaise-longue, 1 Spiegel, Gallerien, Vorhängen und Portièren.

Fremdenzimmer-Einrichtung in polirtem Nußbaumholz, bestehend in 2 Betten, 1 Waschkommode und Spiegel, 2 Nachttischen, 2 Stühlen, 1 Kleider- oder Spiegelschrank, 1 Sopha, 1 Tisch und 2 Handtuchhaltern.

Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtungen.

Alle Sorten einzelne Möbel in Nußbaum- und Tannenholz zu den billigsten Preisen.

Übernahme completer Einrichtungen frei in's Haus oder Bahnhof hier. Verpackung und Einladung in Waggons frei.

Moritz Herz,

4451 10 Faubrunnenstraße 10.

Polstermöbel- & Bettwaaren-Magazin.

Garnituren in Blüsch- und Fantasie-Stoffen, **Divans** in diversen Façons, **Schlafdivans,** welche ein fertiges Bett enthalten, eigenes Fabrikat, **Chaise-longues,** **Cessel** in großer Auswahl, **Kranken-Cessel,** welche jede Körperlage annehmen, **Betten,** welche sich mit Sprungmatten und Bett-Zubehör in Größe einer Kommode zusammenlegen, um Raum zu ersparen, empfiehlt zu billigen Preisen 4680

C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 4500

Brauttoilette, weißes Atlas-Costüm, ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3951

Neue Deckbetten von 15 Mt. anfangend, und neue **Rissen** von 5 Mt. anfangend, zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 3363

Seegrasmatten 10 Mt., gesteppte **Strohsäcke** 6 Mt. Goldgasse 22, 2 Treppen. 3808

Wer nicht schlafen kann,

sei es in Folge nervöser Erregung, Magenleiden, Catarrhen oder aus anderen Gründen, nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Liqueurglas „Condensed Beer“ und sehr bald wird er die **von allen Aerzten anerkannte**, wohlthätige und mild beruhigende Wirkung dieses Schlafmittels zu schätzen wissen. „Condensed Beer“ (aus englischem Ale durch Concentration im luftleeren Raume dargetellt) wirkt beruhigend auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt an Hopfenalcaloiden und ist bei einem Alcoholgehalt von über 24% und da es die Extractiv- und Nährstoffe des 7- bis 10fachen Volumens gewöhnlicher Biere umfasst, eines der vorzüglichsten diätetischen Mittel bei Magen- und Darm-erkrankungen, sowie für Blutarme und Reconvallescenten. Nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. R. Fresenius zu Wiesbaden enthält Condensed Beer in 100 C. C.: Extractivstoffe 42,22 Gramm, Alcohol 21,01 Gramm.

Prof. Dr. G. Borden, die erste Autorität auf dem Gebiete der Concentration von Naturproducten, schreibt über Condensed Beer in der Times: „*Wie vollkommen die Condensation des englischen Bieres gelungen ist, beweist die Thatsache, dass neben den übrigen Bestandtheilen des Bieres im Condensed Beer sogar das Aroma des Hopfens und dessen Extractivstoffe sich unverändert vorfinden.*“

Der hohe Wasser- und Kohlensäure-Gehalt der gewöhnlichen Biere verbietet es in der Regel, Kranken, Schwachen und Reconvallescenten den Genuss dieses werthvollen Nahrungsmittels zu erlauben, daher von allen Aerzten mit hoher Genußthung die Erfindung begrüßt wird, welche es ermöglicht, dem Biere im Vacuum unter Anwendung des Dephlegmators und Rectificationsapparates bei niedriger Temperatur den grössten Theil seines (93—96 pCt. betragenden) Wassergehaltes zu entziehen, ohne die Bestandtheile des Bieres im mindesten zu verändern.

Condensed Beer, aus reinem englischen Ale allein dargestellt von der Concentrated Produce Company (England) ist unbegrenzt haltbar. Zu haben per Flasche 90 Pfennige **in den Apotheken.** 15575

Vom 15. Juli an befindet sich mein **Spezerei- und Delicatessen-Geschäft**  **Ellenbogengasse 2,**  vis-à-vis dem alten Rathhaus. **A. Schmitt.** 3259

Neues Sauerkraut, 1^a Holl. Vollhäringe

empfiehlt **W. Jung,**
4656 Ecke der Adelhaidstrasse und Adolphsallee.

Meine feinste Sorte echt

Westphäl. Bumpernidel

ist öfters die Woche frisch zu haben à 25 und 45 Pf. bei den Herren **A. Schirg,** Hoflieferant, und **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Soest in Westphalen. **Wilh. Fromme,**
3268 an der Rose.

Nachstehende **neue Möbel,** als: 1 **Küchensecretär,** 1 **tannene Brandtische, Kinderbettstelle** und 1 **Küchenschrank** sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Hellmündstrasse 13a bei **Schäfer.** 4689

Eine wenig gebrauchte **Regulator-Uhr** wegzugshalber billig zu verkaufen **Capellstrasse 10, Seitenbau.** 4690

Zwei neue, dauerhaft gearbeitete **Sopha's** (brauner Damast) sehr billig zu verkaufen **Goldgasse 22, 2. Et. h.** 4873

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44,
empfiehlt:

gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei, jederzeit frisch)

Campinas	per Pfd. Mt. 1 —
westind. Java	1.20.
Guatemala	1.30.
Ceylon mit Demerary	1.40.
Java mit Ceylon	1.50.
Neilgherry mit Java	1.60.
Preanger mit Neilgherry	1.70.
Ceylon mit Menado	1.80.
fst. braun Java mit grossb. Ceylon	2 —
f. Java-Perl	per Pfd. 1.70.
fst. Ceylon-Perl	2 —

Ferner empfehle

gebrannten Kaffee

Karlsbader Mischung

in Blechbüchsen: 4637

No. 1 per Pfd. Mt. 2 —	inclusive Büchse; diese werden per Pfund-Büchse mit 20 Pf. und per 1/2 Pfd-Büchse mit 10 Pf. zurückgenommen.
„ 2 „ „ „ 1.90	
„ 3 „ „ „ 1.80	
„ 4 „ „ „ 1.70	
„ 5 „ „ „ 1.60	

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Herren **Georg Bücher,** Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße, **August Engel,** Hoflieferant, Taunusstr. 4, **Aug. Helfferich,** Hoflieferant, Bahnhofstraße 8, vormalig **A. Schirmer,** gegründet 1816, **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, in **Wiesbaden** den Verkauf des weltberühmten

Karlsbader Kaffees

übernommen haben u. denselben in Original-Verpackung abgeben.
Gebrannt in Bohnen, verpackt in 1 Pfund-, 1/2 Pfd.- u. 1/4 Pfd.-Blechdosen.



No. 3 à Pfd. Mt. 1.60
„ 2 à „ „ 1.80
„ 1 à „ „ 2.—

exclusive Dose.

Schutzmarke No. 144.

Dieser Kaffee hat sich seines vorzüglichen Aromas und seines reinen Geschmacks wegen schnell e. Beltruf erworben; er steht unerreicht da und ist ebenso billig wie alle sonst in den Handel kommenden gebrannten Kaffees.

Verkaufsstellen in allen feinen **Delicatess-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen Deutschlands.**

Max Thürmer, Dresden,
351 General-Vertreter für Deutschland.

Neue Häringe (holl. Vollhäringe)

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,** 4416

Heu, ach ich armer L. habe gar kein Geld mehr. Bitte meine Schuldner recht schön, doch so gütig zu sein und mir mein Geld, welches ich auf der Reise nach der Regalbahn verloren habe, zu senden. Es waren nicht 10 Pfennig-Stücke, sondern 20 Mark-Stücke, von 5 Monaten mein Lohn und noch andere 5 Mark. Bitte 130 Mark postlagernd einzusenden. Name: Heu Maus. Weil der grobe, rauhe Schneider mich nicht bücken ließ, um es aufzuheben, auch nicht meine alten Pantoffel-Schlappen ausziehen ließ, damit ich hätte besser laufen können. Wenn ich ihn sehe, dann bekommt er Schläge. Doch gut war's, daß der Schneider nicht dabei war, wie das Schwert-Wettrennen anging, da zog ich aber meine alten Schlappen aus und das Rennen ging los auf Notize. Den ersten Preis hatte ich verdient, aber bis jetzt habe ich nichts bekommen. Die Reise von der Regalbahn zurück heim war sehr leicht. Es fand ein altes Großvaterchen da, welches den Marsch in die Eisenbahn befohl. Dies war ein süßes, erquickendes Glas Moschus für Heu nach dem Todes-Wettrenn-Kampf. Jetzt bittet aber Heu Großvaterchen noch recht schön, den Wettrenn-Preis zu schicken. Es bittet Heu doch nochmals recht sehr das Großvaterchen, nur nicht den Läger vom Sped zu schicken, anstatt den Wettrenn-Preis. Englisch Bitterwasser-Sarg soll sehr gut sein für Christen. Jetzt weiß ich auch, warum die Zwei gefragt, wo der Mann wohnte, der mich citirt hatte. Mit aller Gewalt sollte ich ihnen das Haus mit dem Thor zeigen und mitgehen. Mit dem Mann wollte man machen, was man auch mit mir vorhatte zu thun, damit Niemand die Kunst citiren wissen sollte. Den Mann kann ich unmöglich kennen, denn er hatte eine Larve vorm Gesicht, die war schwarz.

4729

Heu. Maus.

Herzlichste Gratulation dem Emil Käsebier zum heutigen Geburtstage. E.... Sch.... 4797

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. R. Röderallee 8, 2 St. 4768

Eine im Ausbessern und Feinstopfen sehr geübte Näherin nimmt noch Kunden an. Näh. Wellrichstraße 39, 1 St. r. 4447

Alle Namenstickereien in weiß, bunt, Gold und Seide werden in und außer dem Hause angeommen. Friedrichstr. 30. 4349

Schriftliche Arbeiten, wie Rechnungen ausschreiben u. werden prompt besorgt. Offerten unter E. E. postlagernd erbeten. 4713

Commanditist.

Eine chem. Fabrik (Consumartikel) sucht zwecks Ausdehnung des Betriebs einen Commanditisten. Gef. Offerten unter Z. M. No. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4634

Ein Kind erhält gute Pflege bei einer kleineren Familie. Näheres Römerberg 23, St. h., 1 Stiege hoch; daselbst kann ein Schuhmacher schönen Sitzplatz erhalten. 4759

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Tapeziren empfiehlt sich in und außer dem Hause 3810 J. Baumann, Goldgasse 22.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei W. Münz, Rebaergasse 30. 102

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen in hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

1/2 Korzen Weizen zu verkaufen Taunusstraße 53. 3934

Eine Grube Dung zu verkaufen Adlerstraße 15. 4527

Juni — Herbstesblüthen!

Sobiel ich mich erinnere, erlaube ich mir ebenfalls, dem edlen Herrn einen Rath zu ertheilen. 4769

Lehm kann abgeholt werden Lonisenstraße 25. 4711

Unterricht

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegreifen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schullehrerexaminalien anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 3487

Ein cand. phil. ertheilt gründlichen Unterricht in allen Gymnasialfächern. Näheres Expedition. 4602

Nachhilfe in allen Elementarfächern gründlich von einem Lehrer. Näh. in der Exped. 4602

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 4817

Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. 5946

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.
Hauptagentur d. Feuerwerk.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1489
„Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft.“

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Villa, nahe Turhaus, mit schönem großem Garten zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2825

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eckhaus mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. Hôtel garni. Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822
 Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

≡ Villa Kapellenstraße 59 und 61 ≡

mit oder ohne Mobiliar zu verk. oder zu verm. Alles Nähere bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 3399

Kleine Villa beim **Nerothal** billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im **Schützenhof**. 17086
 Die neuverbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Rheinstraße gelegenes, elegantes Haus, gut rentierend, zu verk. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 3846

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen u. **Heubel, Leberberg 4**. 3844

Schönes Haus, feiner Lage und Straße, gut rentierend, Verhältnisse wegen zu verk. Off. sub A. A. Exped. erb. 3847

Rentable **Herrschaftshäuser** in der Adolphsallee und Adelsheidstraße, sowie ein Haus mit Scheune und Stallung zu verkaufen durch **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7. 4726

Zwei kleinere Häuser mit Hof und Garten, in bester Lage, zu 26,000 Mark rentierend, sind wegen anderer, dem Geschäft günstiger Kaufgelegenheit für 23,000 Mark sofort zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Offerten unter K. M. 51 in der Expedition d. Bl. abgeben. 4718

Villa Geisbergstraße 23, comfortable, mit Garten, 1 Hrg. 18 Hth., noch **zwei Villen-Baupläze** gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 4802

Comfortable **Villa** im vorderen **Nerothal**, preisw. zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 4805

Villa für 2 Familien, mit einträglichem, großem, prachtvollem Obhgarten, verzugshalber für 49,000 Mark zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Zu verkaufen

Villa Fritz Reuter in Eisenach. Nähere Auskunft erteilt nur **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4581

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft

in feinsten prima Lage zu verkaufen. Briefe unter A. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4535

Eine **Wirtshaus** wird von einem cautionsfähigen Wirt zu kaufen oder zu pachten gesucht; auch würde man ein hierzu passendes Local mieten. Offerten unter A. K. 246 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4266

Eine **Gärtnerei** oder eine hierzu passende Besitzung bei einer Anzahlung von 6—8000 Mark zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. S. 500 an die Exp. d. Bl. erbeten. 4696

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967
15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **junge Dame** von hübscher Figur, im Maßnehmen und Anprobieren, sowie im Schneidern durchaus erfahren, wünscht Stellung in einem Laden-Costüm- und Confections-Geschäft; dieselbe könnte auch als Verkäuferin mit thätig sein. Gef. Offerten unter K. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4692
 Eine **perfecte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 4624

Eine **thätige Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 4474

Eine **ganz durchaus perfecte Büglerin** sucht noch einige Tage in der Vorwoche Beschäftigung. Näh. bei **Fra: Maldaner**, Marktstraße oder Mainzerstraße 14. 4744

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres Kirchgasse 28. 4721

Eine **geübte Person**, welche in der Küche, in Hausarbeit, sowie in der Krankenpflege sehr erfahren ist, sucht wegen eingetretenen Sterbefalles sogleich Stelle. Näheres Elisabethenstraße 31. 4703

Eine **ältere, alleinstehende Wittve** wünscht Beschäftigung, entweder zur Beaufsichtigung von Kindern oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Exped. 4686

Ein **junges Mädchen** aus guter Familie, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Albrechtstraße 33. 4678

Ein **junges, gebildetes Mädchen** aus sehr achtbarer Familie, welches auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Gesellschafterin. Gef. Offerten unter E. H. 88724 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4528

Eine **Französin** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. durch das **Bureau C. M. Schreher**, hintere **Flachsmarktstraße 2** in Mainz. 4611

Ein **anst. Mädchen** v. hier, das mehrere Jahre gedient hat, nähen bügeln u. serviren kann, sucht in ähnl. Sache für Nachm. Beschäftigung. Näheres durch **Frau Ebert**, Hochstätte 4, Barterre. 4266

Eine **zuverlässige und gut empfohlene Kinderfrau** sucht auf 1. September Stelle. Näheres **Karlstraße 8**, Barterre links. 4411

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle. Näh. **Serrnmühlgasse 4**. 4568

Ein **reines Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 3822

Ein **Mädchen**, welches nähen, bügeln und waschen kann sowie alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. August Stelle. Näh. **Wellritzstraße 46**, 2 St. 6. 4731

Ein **anständiges Mädchen**, welches in Küchen- und Hausarbeit bewandert ist, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Neroststraße 23**, Hinterhaus, Frontspitze. 4738

Ein **ordentliches Mädchen**, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 5. August Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. verlängerte **Parkstraße 1** (Aulamm). 4744

Eine **Köchin** sucht zum 15. August Stelle; gute Zeugnisse liegen zur Seite. Näh. **Herrngartenstraße 5**. 4688

Thätige Mädchen s. Stellen d. **Fr. Krug**, Schulgasse 2. 4688

Ein **solides Mädchen**, welches bügeln und serviren kann und auch in feineren Häusern thätig war, sucht Stelle. Näh. **Adolphsallee 15**, Hinterhaus 2 Treppen. 4688

Ein **Mädchen** sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres **Kapellenstraße 16**. 4744

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. **Mauergasse 8**, Hinterh., 1 St. links. 4764

Eine **gesunde Amme** sucht Stelle. Näheres **Langgasse 18**, 1 Etiege hoch. 4761

Eine **junge Dame** aus guter Familie, wissenschaftlich gebildet und dreier Sprachen mächtig, wünscht in Wiesbaden Stellung in einer Familie oder in einem Pensionate, entweder als Gesellschafterin oder zur Weiterbildung größerer Kinder. Gehalt ist Nebensache. Näheres wird erteilt **Helenestraße 10**, 2 St. rechts. 4771

Ein **älteres Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung versteht, sucht Stelle. **R. Philippsbergstr. 9**. 4771

Gutbürgerliche Köchinnen, die Hausarbeit übernehmen, suchen Stellen durch **Frau Provisor Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Pri. rechts. 4794

Ein **von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen** sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle zum 1. August. Näh. **Dambachthal 7**. 4751

Ein **junger Mann** sucht Stelle als **Krankenpfleger**, **Diener** oder sonstige Beschäftigung. Gef. Offerten unter **K. K. 174** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4768

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle sofort. Näh. Herrnmühlgasse 3, 1 Treppe hoch links. 4756
 Ein junger, zuverlässiger Mann sucht sofort Stelle als **Bader** in einem Engros- oder Fabrikgeschäft. Offerten unter D. D. postlagernd erbeten. 4712
 Ein Mann, welcher Gartenarbeit versteht, sucht Beschäftigung. Näheres Expedition. 4710

Personen, die gesucht werden:

Zwei tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht Bellrichstraße 1, 2 Stiegen hoch. 4600
 Ein ordentliches Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Expedition. 4778

Eine geübte **Weißzeugnäherin** gesucht Dohheimerstraße 47. 4758

Gesucht ein Fräulein, um täglich mit einer jungen Dame spazieren zu gehen. 4776

Näheres im „Kaiserbad“. 4776
 Ein Monatmädchen für Vorm. gesucht Bellrichstraße 6, B. 4789
 Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht H. Webergasse 10. 4366
 Ein braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Steingasse 35. 4054
 Gesucht ein feines Hausmädchen, welches hauptsächlich im Weißzeugnähen bewandert ist. Näheres Expedition. 4640
 Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht, wird zum 1. August gesucht verlängerte Parkstraße 1, „Antamm“. 4609

Zwei brave Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen nach auswärts gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4509

Gesucht 4-5 Mädchen für gleich H. Kirchgasse 2, 2 Tr. 4325
Gesucht: Haus- und Küchenmädchen, solche für Mädchen allein, 15 bis 18 Mark Lohn monat. Näh. Hochstätte 6. 4085

Ein Hausmädchen, welches waschen, bügeln, nähen und serviren kann, wird zum 1. August gesucht Adolphsallee 55. 4706

Ein Mädchen für häusl. Arbeit ges. Taunusstraße 13, I. 4707
 Ein ordentliches Mädchen wird auf 1. August gesucht Nerostraße 46 im Laden. 4704

Ein fleißiges **Mädchen** wird als Mädchen allein gesucht Adolphsallee 2, Barterre. 4731

Ein gewandtes, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Platterstraße 6 im Laden. 4742

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Webergasse 15 im 3. Stock. 4701

Gesucht zum 8. August ein Hausmädchen, evangel., welches tüchtig im Nähen und Bügeln und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Taunusstraße 41, 2 Treppen hoch, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittag. 4699

Ein braves Mädchen vom Lande für einen kleinen Hausknecht gesucht Mauergasse 12, 1 Stiege links. 4700

Ein **tüchtiges Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht Tonisenstraße 41, 1. Etage links. 4599

Ein junges, braves Mädchen zum 1. August gesucht. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 4751

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird in eine kleine Haushaltung von zwei Personen zum 1. August gesucht. Nur solche mit den besten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Expedition. 4755

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Webergasse 22, 2 Stiegen hoch. 4779

Gesucht in eine kleine Haushaltung 1 älteres, gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann oder eine ganz unabhängige Konatfrau für den ganzen Tag. Näheres Karistraße 10, 1 Treppe. 4773

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Faulbrunnensstraße 7, eine Stiege hoch. 4774

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** gesucht. Näheres Expedition. 4784
 Ein **Küchenmädchen** gesucht im „Deutschen Hof“. 4786

Es wird Jemand für 5-6 Tage zum Rechnung-Austragen gesucht. Näheres Emserstraße 45, I. 4840

Ein angehender Commis für ein hiesiges Comptoir eines Engros-Geschäftes sofort gesucht. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter B. 110 an die Exped. d. Bl. zu richten. 4051

Tüchergesellen gesucht Balramstraße 25 a. 4534
 nicht über 16 Jahre, cautionsfähig, gut empfohlen, findet dauernde Stelle. Nur solche Offerten werden berücksichtigt, welche obigen Bedingungen entsprechen. Näheres unter E. B. 1 an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 4454

Ein **kräftiger Schmiedelehrling** gesucht. Näheres bei Heinrich Schmidt, Nerostraße 27. 4715

Ein **sauberer Hausburche** gesucht von Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18. 4746

Ein junger Hausburche gesucht im „Deutschen Hof“. 4785

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zum 16. August wird eine möblierte Wohnung von drei Zimmern und Küche, Barterre oder 1. Etage, nahe dem Curhaufe oder Kochbrunnen, auf 5 Wochen zu mieten gesucht. Offerten unter Dr. W. baldigt an die Exped. erbeten. 4691

Zwei ruhige Mädchen suchen zum 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller. Näh. Exped. 4697

Eine anständige Familie mit einem Kind sucht per 1. August ein großes Zimmer (per Monat 8-10 Mark). Näheres Frankentstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch links. 4844

Zwei Zimmer und Küche im Vorderhaus, am liebsten mit Glasabschluß, gesucht. Offerten mit Preisangabe sub R. S. 602 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4765

Angebote:

Ablerstraße 40 ein H. Dachlogis an stille Leute zu verm. 4723

Elisabethenstraße 31 ist eine Barterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4855

Emserstraße 15 ist eine große Mansarde an eine oder zwei Personen auf 1. August zu vermieten. 4717

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4747

Frankfurterstraße 10 zu vermieten von jetzt bis zum 1. September Salon, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Küche, vollkommen möbliert, mit Benutzung eines großen, schattigen Gartens. Preis 200 Mark. Näheres Sonnenbergerstraße 60. 4705

Villa Frankfurterstraße 19 mit Garten per 1. October zu vermieten, zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4804

Jahnstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. October c. für den jährlichen Preis von 550 Mark zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Donnerstags und Sonntags Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 4832

Kapellenstraße 4, Barterre, ist ein großes Zimmer mit 2 Betten nebst Salon oder zwei Zimmer mit je einem Bett, elegant möbliert, sogleich zu vermieten. 4766

Karlststraße 9, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4732

Kleine Kirchgasse 3 ist der 2. Stock per 1. October, sowie eine schöne Mansarde mit oder ohne Möbel per sofort zu vermieten. 4702

Mauergasse 10, 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4698

Karlstraße 34, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 4687

De Laspéestrasse 5b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Kappus. 4703

Mühlstraße 3 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 4686

Müllerstraße 1, 2 Etage, ein gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 4727

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4801

Philippbergstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October ab an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 4709

Rheinstraße 65 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 4724

Schulberg 2 ist ein Dachlois auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 4740

Al. Schwalbacherstraße 5 ist eine Stube nebst Cabinet und Keller auf 1. October an Leute ohne kl. Kinder z. vm. 4748

Steingasse 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4850

Stiftstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4716

Zwei Zimmer zu vermieten Grabenstraße 11, 2 St. h. 4714

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 25, 1 St. hoch. 4693

Ein möbliertes Frontspitz-Zimmer zu verm. Stiftstraße 4. 4782

Möbliertes Zimmer zu verm. Goldgasse 8 im Seitenbau. 4660

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 5, Gartenhaus. 4787

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Dambachthal 2, Parterre. 4891

Ein Dachlois zu vermieten Schulgasse 5. 4822

Möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße No. 33 bei F. Krebs, Tischlermeister. 4811

Ein möbliertes Frontspitzzimmer in schöner Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 4741

Zu vermieten zwei große, elegant möblierte, luftige Zimmer in ganz ruhigem Hause für 10 Mk. pro Woche. Näh. Exped. 4807

Wegen plötzlicher Abreise
ist ein kleines Haus mit schönem Garten zu vermieten. Näh. Expedition. 4760

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung für 18 Mark auf 1. August zu vermieten. Näh. Exped. 4752

Villa Ecke der Frankfurterstraße 7 und Mainzerstraße 2,
mit schönem Garten per 1. Juli 1885 zu vermieten.
Alles Nähere b. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4803

2 schön möblierte Parterrezimmer, zusammen oder auch einzeln, zu vermieten Hellmündstraße 1d. 4839

Ein kleines, freundliches, möbliertes Zimmer ist an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres Schachtstraße No. 30, 2 Stiegen hoch. 4836

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 24, 1 Tr. h. 4841

Schwalbacherstraße 19a sind 2 Läden mit Wohnung auf October preiswerth zu vermieten. 4771

Zwei große **Weinkeller** zu vermieten.
Th. Bücher Wwe., „Weißes Lamm“. 4688

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 4812

Ein Arbeiter findet Schlaffelle Nerostraße 23, Stb., 1 St. 4808

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mehrgasse 18. 4754

In einer guten Familie Heidelbergs
finden 1—2 Kinder gute Pension, mütterliche Pflege und ein freundliches Heim. Näh. Exped. 4684

Um mein Lager zu räumen, gebe folgende Waaren zum Einkaufspreis ab: Wolle, Baumwolle, Eisen, Knöpfe, Pfeifen und sonstige Gegenstände.
4342 Frau Marth, Adlerstraße 31.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 20. bis incl. 26. Juli 1884.

	Vorg. Preis.		Niedr. Preis.			Vorg. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Hafers . . . per 100 Kgr.	18	60	17	20	Mal per Kgr.	3	—	2	—
Stroh 100 "	5	—	4	—	Hecht per Kgr.	2	80	2	40
Gen 100 "	5	55	3	40	Bachsch "	—	70	—	50
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	29	68	57	IV. Brod und Mehl.				
II. " " " " "	66	86	65	14	Schwarzbrod:				
Fette Schweine p. Kgr.	1	8	1	—	Brogbrod per 0,5 Kgr.				
Hammel	1	40	1	—	" " " " " " "				
Küder	1	40	1	—	" " " " " " "				
III. Victualienmarkt.									
Butter per Kgr.	2	60	2	20	Weißbrod:				
Eier per 25 Stück	1	75	1	25	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.				
Handläse per 100 "	8	—	7	—	b. 1 Milchbrod " 30 "				
Fabrikkäse 100 "	5	—	3	50	Weizenmehl:				
Neue Kartoffeln 100 Kilo	9	50	8	50	No. 0 p. 100 Kgr.				
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	14	—	10	" I. "				
Zwiebeln . . . per Kilo	—	30	—	24	" II. "				
Zwiebeln p. 50 Kgr.	12	—	10	—	Kroggenmehl:				
Blumenkohl. per Stück	—	50	—	25	No. 0 p. 100 Kgr.				
Kopfsalat . . . "	—	6	—	8	" I. "				
Gurken per Stück	—	15	—	4	V. Fleisch.				
Grüne Bohnen . . . "	—	30	—	20	Ochsenfleisch:				
Neue Erbsen p. 0,5 Lit.	—	12	—	10	b. d. Keule . . . p. Kgr.				
Wirsing per Stück	—	40	—	25	Bauchfleisch				
Weißkraut "	—	35	—	25	Kuh- u. Rindfleisch				
Rothkraut "	—	20	—	15	Schweinefleisch				
Gelbe Rüben . . . p. Kgr.	—	5	—	2	Kalbfleisch				
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	—	60	—	40	Hammelfleisch				
Kirschen per Kgr.	1	—	50	—	Schafffleisch				
Saure Kirschen . . . "	—	25	—	15	Dörrfleisch				
Erdbeeren p. 0,5 Liter	—	30	—	18	Solberfleisch				
Heidelbeeren . . . "	—	9	—	8	Schinken				
Stachelbeeren . . . "	—	15	—	12	Speck (geräuchert)				
Johannisbeeren p. Kgr.	—	60	—	30	Schweinehälmalz				
Trauben "	6	—	6	—	Hierenfett				
Wallnüsse per 100 St.	—	60	—	50	Schwarzenmagen:				
Eine Gans	6	50	5	—	frisch				
Eine Ente	8	—	2	60	geräuchert				
Laube	—	60	—	50	Bratwurst				
Ein Hahn	1	70	80	—	Fleischwurst				
Ein Huhn	2	50	1	60	Leber- u. Blutwurst:				
					frisch p. Kgr.				
					geräuchert				

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. Juli.

Geboren: Am 24. Juli, dem Kaufmann Leopold Herz e. S. N. Siegfried. — Am 20. Juli, dem Wilderhändler Jacob Häuser e. S. — Am 19. Juli, dem Schuhmacher Johann Metzner e. S., N. Friedrich Carl. — Am 21. Juli, dem Kaufmann Conrad Vulpius e. S.
Aufgehoben: Der Lehrer Peter Hahn von Ubersfeld, wohnh. daselbst, und Amalie Pelsch von hier, wohnh. dahier. — Der Pfarrer Dr. Johann Carl Ferdinand Buhlmann von Rod am Berg, N. Ufingen, wohnh. zu Rod am Berg, früher dahier und zu Herborn wohnh., und Marie Elisabeth Christine Wilhelmine Drimann von hier, wohnh. dahier.
Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Mosbach. Geboren: Am 16. Juli, dem Tagelöhner Johann Pfeifer e. L. — Am 18. Juli, dem Tagelöhner Martin Hofmann e. L. — Am 20. Juli, dem Gärtner Carl Buxbach e. S. — Am 21. Juli, dem Fabrikanten Eugen Diederhoff e. L. — Am 21. Juli, dem Tagelöhner Adam Dikel e. L. — Am 21. Juli, dem Eisenbahn-Assistenten Thasso von Nidlich-Rofenege e. L. — Am 23. Juli, dem Tagelöhner Carl Holmann e. L. — Am 24. Juli, dem Kaufmann Carl Rudolf Grohe e. L. — Aufgehoben: Der Kaufmann Georg Wilhelm August Göhringer von hier, wohnh. dahier, und Anna Schwarz von Mannheim, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 19. Juli, der Tagelöhner Simon Flach, alt 44 J. — Am 25. Juli, August Friedrich, S. des Siegel-Verwalters Christoph Gustav Pabst zu Nidestille, alt 1 J.
Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 18. Juli, dem

Maurer Carl Philipp Schwein zu Rombach e. S., N. August Emil. — Aufgehoben: Der Tündergehülfe Philipp Friedrich August Wagner von Dohheim, wohnh. daselbst, und Catharine Elisabeth Philippine Becker von Rombach, wohnh. daselbst.

Bierstadt. Geboren: Am 15. Juli, dem Landmann Friedrich Christian Bömer e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 18. Juli, dem Tagelöhner Carl Schmidt e. L., N. Louje. — Gestorben: Am 22. Juli, der Anwaltsgehülfe Philipp Ritter, alt 37 J. 6 M. 22 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Juli 1884.)

Adler:

- Meyer, Rent., Blankenburg. Leopold, Kfm., Frankfurt. Horstie, Kfm. m. Fr., Ruhrort. Grillo, Kfm. m. Fr., Mülheim. Warnstedt, Graf, Göttingen. Dufour, Rent. m. Fam., Brüssel. Gottschalk, Ger.-Assessor Dr., Düsseldorf. Edelstein, m. Fr., Bradford. Brohn, m. Fam., Berlin. Pallenberg, Frl., Mannheim. Wallerstein, Kfm., Berlin. Lensing, Kfm., Köln. Sachs, Kfm., Berlin. Waitz, Fabrikbes., Eilenburg. Auerbach, Kfm., Köln. Petsch, Rent., Berlin. Liebrecht, m. Fr., Ruhrort. Jacobs, Kfm., Köln. Goyartz, Fbkb. m. Fm., Jellbourg. Windenroth, Kfm., Mannheim. Philippssohn, Kfm., Köln. Schütz, Kfm., Berlin.

Allerseeal:

- Klein, Hotelbes., Luxemburg.

Bären:

- Robinson, Hannover. Breiding, Hannover. Rühle, Prof. m. Fr., Hannover. Zinnecker, Frl., Frankfurt.

Schwarzer Bock:

- Pachten, Limburg. Körfer, Kfm., Köln. Philippsthal, Kfm., Günsten. Mahlke, Canzl.-R. m. Fr., Berlin. Grunau, Sensburg. Hagen, Gutsbes., Berlin.

Zwei Bücke:

- Witt, m. Fr., Hamburg.

Wasserheilanstalt

Dietsenmühle:

- Scheinmann, Dr. med., Berlin. Schulz, Kfm., Essen.

Einhorn:

- Engeln, Chemnitz. Reinshagen, Ottweiler. Kunstmann, m. Fr., Hein. Heitmann, Kfm., Köln. Lichte, Kfm., Düsseldorf. Schneider, Kfm., Giessen. Steinau, Frl., Darmstadt. Nüchtern, Frl., Hofheim. Bekmann, Fabrikbesitzer, Kirchheimbolanden.

Eisenbahn-Hotel:

- Lensing, Duisburg. Birkhäuser, Statvorst., Duisburg. Burchardt, Cadettenlehrer, Oranienstein. Weber, Rector, Gevelsberg. Fischer, Kfm., Elberfeld. Heydenreich, Gutsbes. m. Fam., Ober-Weimar. Thibaut, m. Fr., Mosbach i. B. Metz, Lehrer, Lobsens. Müller, Kfm., Sonneberg.

Engel:

- Pollack, Fr. m. T., Berlin. Wiesike, 2 Frl., Stettin. Luchs, Frl., Breslau. Steingröver, Bergwerksdir., Essen. Issmer, F., Waldenburg.

Europäischer Hof:

- Fischer, Fr. m. 2 K., Leipzig.

Englischer Hof:

- v. Doesburg, Dr., Amsterdam. Bridge, Amerika. Brousson, Amerika. Deere, m. Fr., Amerika. Deere, 2 Frl., Amerika. Gebhardt, m. Fam., Amsterdam. Helbig, Constantinopel. Kuddal m. Fr., Amerika. Blum, Kfm., Strassburg. Seng, m. Fr., Kaiserslautern.

Grüner Wald:

- Söckel, Rent., Rotterdam. Frericke, Hptm. a. D., Rotterdam. Pöckel, Rent., Amsterdam. Hossenbruck, Ing. m. Fr., Höngen. Hänisch, Euskirchen. Hirt, Kfm., Leipzig. Hirt, Kfm., Merane. Kühnle, Kfm. m. Fr., Pforzheim. Suedes, Fbkb. m. Fr., Pforzheim.

Hotel „Zum Hahn“:

- Biebrich, m. Fr., Andernach. Kämmerer, m. Fr., Lich. Schweighart, Frl., München. Lob, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

- Blücher, Berlin. Croquison, Courtrai. Nopper, Fr. m. Tcht., Freiburg. Münchmeyer, Consul m. Fam., Hamburg.

- van den Abeele, m. Fam., Antwerpen. van Damme, Fr., Antwerpen. Friesevik, m. Fm., Arnheim. Lichtenstein, 2 Hrn., New-York. Stein, New-York. v. Ermakoff, m. Fr., Russland. Ramaer, m. Fr., Holland. van Loon, m. Fam., Gravenhage. Chuck, England.

Goldene Krone:

- Machol, Fr., Edesheim.

Nassauer Hof:

- Gödicke, Magdeburg. Lacroin, m. Fr., Paris. de Werth, m. Fr., Elberfeld. Hermesen, Hamburg. Sheffield, m. Fr., New-York. v. Arensdorf, Bar., Mecklenburg. Först, Berlin. v. Lempika, Fr. m. Bd., Warschau.

Hotel du Nord:

- Scheurer, Rent. m. Fr., Berlin. Rikirst, m. Fr., Hamburg. v. Dähne, Amsterdam. v. Vheide, Amsterdam. Blanken, Rotterdam. Dobbe, Fr., Rotterdam. Craus, Dortrecht. Hauschild, Fr., Hamburg. Harrison, Amerika.

Nonnenhof:

- v. Gorup, Pr.-Lieut., Amberg. v. Gorup, Sec.-L., Aschaffenburg. Puff, Kfm., Coburg. Klüber, 2 Hrn., Eisenach. Mayer, Lehrer, Bremerhaven. Küblemann, Kfm., Bochum. Jehn, Kfm. m. Sohn, Laussersdorf. Wetzlar, Kfm., Regensburg. Eckert, Kfm., Nürnberg. Schneider, Kfm., Gotha.

Hotel du Parc:

- Westerville, m. Fr., Campen.

Pfälzer Hof:

- Altmannsbürg, Kf., Reichelsheim.

Rhein-Hotel:

- Wehncke, Rt. m. Fr., Hamburg. Bogle, Major, London. Hammin, Capitän, London. Behrend, Cand. med., Würzburg. Fleischmann, Kfm., Nürnberg. Wood, Rent., London. Baker, Lincoln. Sharp, m. Fam., New-York. Lewison-Bennet, Rt. m. S., London. Kappler, Rt. m. Fr. u. Bd., Düsseldorf. Hoffmann, Rent., Königsberg. Watkins, Ingen., London.

Römerbad:

- Baus, Burgstädt. Klinger, Fr., Burgstädt. v. Lempicka, Fr. Rt. m. B., Warschau. Stärker, Chemnitz. v. Göschhausen, Major a. D., Gotha. Gleihaisen, Fr., Gotha.

Rose:

- Ree, Kfm., Hamburg. Whilt, Rent., London. Seward, Rt. m. Cour., New-York. Seward, Frl., New-York. Menges, Rent., Haag. Burk, Fr. Rent. m. S., Giessen. Hilles, Rent. m. Fr., Boston. Cawoll, Irland. Cawoll, Frl., Irland.

Weisses Ross:

- Abt, Apoth., New-York. Blankenberg, New-York.

Schützenhof:

- Vogel, Kfm. m. Sohn, Anclam. Prestein, Secretär, Gotha.

Sonnenberg:

- Dahlem, Fr. m. T., Oberförstheim. Specht, Fr. m. Kinder, Mannheim.

Hotel Spenner:

- Claridge, Oberst m. Fr., England. v. Brand, Fr. m. Fam., Berlin.

Spiegel:

- Hull, York. Hull, Frl., York. Burton, Frl., Necton. Hartmann, Frl., Cheltenham. Rees, Frl., Cheltenham. Cortbum, Frl., Crefeld.

Hotel Victoria:

- Zeller, Rent. m. Fr., Berlin. Fromme, Pfarrer m. Fr., Iserlohn. v. Baerenfels, Pr.-Lieut., Worms.

Tannus-Hotel:

- Leonhardi, O.-Appell.-R., Dresden. Fous, Stud., New-York. Arnols, Kfm. m. Fr., Hamburg. Marcuse, Amtricht. Dr., Driesen. Latham, Frl. m. Schw., London. Weinmann, Kfm., Alzey. Lehmann, Rent., Moskau. Geiger, Kfm. m. Fr., Leipzig. Ganz, Dr. m. Fr., Leipzig. Spangenberg, Dresden. Carey, Kfm. m. 2 Söhn., London. Herz, Fr. Rent., Berlin. Hyde, Fr. Rent., Boston. Roper, Frl. Rent., Amerika. Thitts, Esqu. m. Fr., Amerika. Salzbrenner, Kfm., Mannheim. Seebaum, Rent., Hannover. Reitze, Kfm., New-York. Reitze, Kfm., Hannover. Thameier, Lehrer m. Fr., Gotha. Hönitz, m. Fr., Coburg. Stiemer, Ingen. Dr., Stuttgart. Müller, Kfm. m. Fr., Berlin. Schock, Pfarrer m. T., Goebrig. Günther, Kfm., Berlin. Günther, Rent., Berlin. Pauly, Kfm., Berlin. Tiepke, Kfm., Berlin. Weil, Kfm. m. Fr., St. Johau. Freitenfeld, Kfm., Berlin. Haarmann, Kfm., Harlem. Koning, Kfm., Finsterwalde.

Hotel Vogel:

- Engel, Amtricht m. Fr., Ulrichteain. Penzel, Fr., Lübeck. Wilken, Frl., Lübeck. Pashow, Frl., Lübeck.

- Winter, Kfm. m. Fr., Backnang. de Bog, Fr. m. Begl., Holland. Streus, Kfm., Roermond.

Hotel Weiss:

- Ehrhardt, Kassel. Schlüter, Diedenhofen. Nadler, Dahme. Stöcker, Crefeld. Arens, Detroit-Wiech.

In Privathäusern:

- Geisbergstrasse 4: Starkey, Frl., Dublin. Leberberg 12: Strootmann, Ingen., Holland. Strootmann, 2 Frl., Holland. Pension Mon Repos: Happold, Fr. Rent., Berlin. Wilhelmstrasse 86: Behm, Fr., Berlin. Baumann, Fr., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1884. 26. Juli), Time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends), and Daily Average (Tägliches Mittel). Rows include Barometer, Thermometer, Humidity, Wind direction, Sky conditions, and Rainfall for July 26 and 27.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° S. edreht.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie Ohne Gewähr.) Bei der am 26. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 170. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45.000 M. auf No. 68075, 3 Gewinne von 15.000 M. auf No. 4435 11140 und 34665, 46 Gewinne von 3000 M. auf No. 31 9089 10324 14090 15096 15516 16799 18300 18588 18612 18691 18875 23570 24687 27428 27911 29182 31251 31506 33513 36170 42038 42974 50993 53722 61229 61961 62508 65789 69999 70925 72584 74501 75651 77035 77315 78881 86010 86569 88989 89231 89575 91450 91940 93025 und 94747, 49 Gewinne von 1500 M. auf No. 1001 1128 5385 8864 9525 18024 18258 19192 21697 26693 28194 30479 35734 36996 37612 37758 40082 40982 42716 46308 48890 50089 57546 59823 61908 63439 63567 64500 64864 66815 66911 67508 68214 68526 69515 70458 72038 74306 75755 82291 84044 85745 86630 86835 88168 92403 93842 94172 und 94294, 75 Gewinne von 550 M. auf No. 587 5947 7772 8456 9820 14254 15216 15747 16387 17162 18391 21843 21931 22296 25492 26704 27708 28928 29071 32246 35267 36557 38439 39491 43100 47302 47393 48308 48397 49176 49276 51493 51612 52063 53268 57171 59271 59882 60602 60795 61827 63219 63853 65385 66543 66842 67100 67264 68182 69935 70898 71756 73026 75620 76766 78272 78847 78968 81230 83030 85183 85234 85267 85400 85771 86184 86912 87814 89107 91008 93415 93651 93673 93749 und 94527.

Frankfurter Course vom 26. Juli 1884.

Table with columns for Gold, Wechsel, and various currencies like Holl. Silbergeld, Dufaten, 20 Franc-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, and exchange rates for Amsterdam, London, Paris, Wien, and Frankfurt.

Aus dem Reiche.

(Militärisches.) Im 'Militär-Wochenblatt' findet sich ein beachtenswerther Aufsatz über den nächsten Angriff. Der Verfasser will in Uebereinstimmung mit vielen militärischen Autoritäten neuerer Zeit das besonders durch die modernen Feuerwaffen (Repetirgewehr etc.) bedingte Uebergewicht der Defensivseite dadurch brechen, daß er den Angriff in die Dunkelheit der Nacht verlegt. Nach des Verfassers Ansicht sind die formellen Schwierigkeiten eines nächtlichen Angriffs durchaus nicht unüberwindlich, während seine Vorzüge vor dem mit den ungeheuersten Verlusten verbundenen Angriff am Tage immer auffälliger werden. Auch die moralischen Schwierigkeiten schätzt der Verfasser nicht hoch und glaubt, daß Instruction und nächtliche Feldübungen zur völligen Ueberwindung der Furcht vor der Dunkelheit beitragen werden. Der Aufsatz erscheint uns darum erwähnenswerth, weil er positive Vorschläge bringt, durch welche die großen Verluste, die jetzt auch der glücklichste Angriff zur Folge hat, einigermaßen vermieden werden sollen.

* (Das Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren) vom 16. Juli 1884 theilen wir nachstehend in dem vom 'Reichs-Anzeiger' publicirten Wortlaute mit: §. 1. Gold- und Silberwaaren dürfen zu jedem Feingehalte angefertigt und feilgehalten werden. Die Angabe des Feingehalts auf denselben ist nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen gestattet. - §. 2. Auf goldenen Geräthen darf der Feingehalt nur in 585 oder mehr Tausendtheilen, auf silbernen Geräthen nur in 800 oder mehr Tausendtheilen angegeben werden. Der wirkliche Feingehalt darf weder im Ganzen der Waare noch auch in deren einzelnen Bestandtheilen bei goldenen Geräthen mehr als fünf, bei silbernen Geräthen mehr als acht Tausendtheile unter dem angegebenen Feingehalte bleiben. Vorbehaltlich dieser Abweichung muß der Gegenstand im Ganzen und mit der Lötung eingeschmolzen den angegebenen Feingehalt haben. - §. 3. Die Angabe des Feingehalts auf goldenen und silbernen Geräthen geschieht durch ein Stempelzeichen, welches die Zahl der Tausendtheile und die Firma des Geschäftsführers, für welches die Stempelung bewirkt ist, kenntlich macht. Die Form des Stempelzeichens wird durch den Bundesrath bestimmt. - §. 4. Goldene und silberne Uhrgehäuse unterliegen den Bestimmungen der §§. 2 und 3. - §. 5. Schmuckfachen von Gold und Silber dürfen in jedem Feingehalte getempelt werden und ist in diesem Falle der letztere in Tausendtheilen anzugeben. Die Fehlergrenze darf zehn Tausendtheile nicht übersteigen, wenn der Gegenstand im Ganzen eingeschmolzen wird. Das vom Bundesrath gemäß §. 3 bestimmte Stempelzeichen darf auf Schmuckfachen von Gold und Silber nicht angebracht werden. - §. 6. Aus dem Auslande eingeführte Gold- und Silberwaaren, deren Feingehalt durch eine diesem Gesetze nicht entsprechende Bezeichnung angegeben ist, dürfen nur dann feilgehalten werden, wenn sie außerdem mit einem Stempelzeichen nach Maßgabe dieses Gesetzes versehen sind. - §. 7. Für die Richtigkeit des angegebenen Feingehalts haftet der Verkäufer der Waare. Ist deren Stempelung im Inlande erfolgt, so haftet gleich dem Verkäufer der Inhaber des Geschäftsführers, für welches die Stempelung erfolgt ist. - §. 8. Auf Gold- und Silberwaaren, welche mit anderen metallischen Stoffen ausgefüllt sind, darf der Feingehalt nicht angegeben werden. Dasselbe gilt von Gold- und Silberwaaren, mit welchen aus anderen Metallen bestehende Verstärkungs-Vorrichtungen metallisch verbunden sind. Bei Ermittlung des Feingehalts bleiben alle von dem zu stempelnden Metalle verschiedenen, äußerlich als solche erkennbaren Metalle außer Betracht, welche: 1) zur Verzierung der Waare dienen; 2) zur Herstellung mechanischer Vorrichtungen erforderlich sind; 3) als Verstärkungs-Vorrichtungen ohne metallische Verbindung sich darstellen. - §. 9. Mit Geldstrafe bis zu eintausend Mark oder mit Gefängniß bis zu sechs Monaten wird bestraft: 1) Wer Gold- oder Silberwaaren, welche nach diesem Gesetze mit einer Angabe des Feingehalts versehen sein dürfen, mit einer solchen Angabe versehen; 2) wer Gold- und Silberwaaren, welche nach diesem Gesetze mit einer Angabe des Feingehalts versehen sein dürfen, mit einer anderen, als der nach diesem Gesetze zulässigen Feingehaltsangabe versehen; 3) wer gold- oder silberähnliche Waaren mit einem durch dieses Gesetz vorgegebenen Stempelzeichen oder mit einem Stempelzeichen versehen, welches nach diesem Gesetze als Feingehalts-Bezeichnung für Gold- und Silberwaaren nicht zulässig ist; 4) wer Waaren feilhält, welche mit einer gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes verstoßenden Bezeichnung versehen sind. Mit der Verurtheilung ist zugleich auf Vernichtung der gegenwärtigen Bezeichnung oder, wenn diese in anderer Weise nicht möglich ist, auf Zerstörung der Waaren zu erkennen. - §. 10. Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1888 in Kraft. An demselben Tage treten alle landesrechtlichen Bestimmungen über den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren außer Geltung.

Handel, Industrie, Statistik.

△ (Bevölkerungsdichtigkeit und Eisenbahn.) Nach der vom Kaiserl. statistischen Amt bearbeiteten Statistik für die Periode von 1867 bis 1880 kamen auf je 10,000 Einwohner Kilometer Eisenbahn

Table showing population density and railway statistics for various German states in 1867 and 1880. Columns include 'in Ostpreußen', 'Westpreußen', 'Brandenburg', 'Pommern', 'Posen', 'Schlesien', 'Sachsen', 'Schleswig-Holstein', 'Dannover', 'Westfalen', 'Hessen-Nassau', 'der Rheinprovinz', 'Bayern', and 'Sachsen (Königreich)'. Values are given in kilometers per 10,000 inhabitants.

* (Bier-Export.) Im Jahre 1883 betrug der Bier-Export der größeren Brauereien in München: Actienbrauerei zum Löwenbräu 96,207 Hectoliter; Gabr. Sedlmayr zum Spaten 92,793 Hectol.; Joseph Sedlmayr zum Franziskaner 73,056 Hectol.; Gg. Pischorr 60,604 Hectoliter; Actienbrauerei zum Hacker 38,602 Hectol.; Seb. Schmederer zum Jägerl 32,940 Hectol.; Actienbrauerei zum Münchener Kindl 28,502 Hectoliter; Actienbrauerei zum Bürgerlichen Bräuhaus 24,209 Hectol.; Hofbräuhaus 15,910 Hectol.; Pongrats zum Eberl, Faberbräu 6263 Hectoliter.